



**Turnverein Uhingen**  
**1889 e.V.**

Gemeinsam  
**aktiv!**

48. Ausgabe Juli 2021

# Jahresbericht

# 2020







4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2020
12	Wirtschaftsausschuss
13	Jugendausschuss
14	Jubilare
15	Hallenneubau – Fortsetzung 2020
17	Elementarbereich
19	Sport und Spiel für Schülerinnen
20	Sport und Spiel für Schüler
21	Jedermannturnen
22	Badminton
23	Volleyball
24	Frauenturnen Mittwochsgruppe
25	Frauenturnen Montagsgruppe
26	Gymnastik und Fitness
28	Spielmannszug
30	Kampfsport
32	Tennis
33	Herzsport
34	Seniorengymnastik
35	Sängerkameradschaft
38	Basketball
39	Sportakrobatik
41	Gerätturnen
44	Sport nach Krebs
45	Männerymnastik und Spiel
46	Old but Gold
48	Hip Hop Dance
51	TanzTreff
52	Handballteam Uhingen-Holzhausen
66	Übungszeiten und Ansprechpartner
68	Das <i>Bau</i> Jahr in Bildern





am Freitag, dem 16. Juli 2021

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Vollständige Neufassung  
der Satzung
8. Fitnessraum/Studio
9. Anträge
10. Verschiedenes



## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,

hatte ich noch im März 2020 die Freude, für das Jahr 2019 voll Begeisterung und Optimismus über unseren TVU zu berichten, hat sich die Situation – durch Veränderung der Rahmenbedingungen – gravierend verschlechtert.

So stufte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Ausbruch des Virus SARS-CoV-2 (Covid-19) bereits am 11. März 2020 als Pandemie ein. Seither sind alle Regionen der Welt, unterschiedlich stark zwar, heftig betroffen – so auch die Bundesrepublik und unser Bundesland Baden-Württemberg mit seinen zahlreichen Sportvereinen.

Erst seit Anfang Juni dieses Jahres sind, abhängig vom Infektionsgeschehen, Öffnungsschritte definiert.

Eine glückliche Hand hatten wir übrigens bei der Festlegung des Termins der letzten Hauptversammlung (6. März 2020), denn bereits eine Woche später wurden solche Versammlungen untersagt. Sport war nur noch sehr, sehr begrenzt möglich. Mit der Folge, dass vor allem Vereine die verstärkt Breiten- und Nachwuchssport anbieten – und dazu gehört natürlich auch unser TVU – zwangsläufig Mitglieder verlieren. Vereine sind

in einer ähnlichen Situation wie Gaststätten und Künstler. Nach aktuellem Stand werden wir wohl, so hat der DOSB (Deutscher Olympischer Sport Bund) ermitelt, zum

Jahresende 2020 rund 1 Mio. Mitglieder verloren haben. Und dies vor allem im Kinder- und Jugendbereich, was die Sache besonders dramatisch macht.

»Wir produzieren gerade die Kranken der Zukunft« fasst Prof. Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln die Situation zusammen. Und das Statistische Bundesamt ermittelte, dass mehr als 7 Mio. Mädchen und Jungen zwischen 7 und 15 Jahren vom Vereinsport abgeschnitten waren. »Verordnete Bewegungslosigkeit« könnte man es nennen.

Dies muss uns vor allem deshalb große Sorgen machen, weil die wenigsten Familien über einen eigenen Garten oder geeignete Freiflächen in unmittelbarer Nähe verfügen.

Zum Schluss dieser allgemeinen und doch wichtigen Ausführung – die eine historische Situation anspricht – eine auf Württemberg bezogene Anmerkung.

Nach vorläufigen Zahlen des Württembergischen Landessportbundes ist allein in dessen rund 5700 Mitgliedsvereinen zum Stichtag 01. Januar 2021 die Zahl der Kinder und Jugendlichen um mehr als 40.000 gesunken.

**Nun aber zu unserem TVU direkt.**

Zwangsläufig wird dieser Schlussteil – bedingt durch die Rahmenbedingungen, die ich ausgiebig gewertet habe – dieses Jahr und das bedaure ich ganz außerordentlich, sehr kurz ausfallen ...

Gezeigt hat die Pandemie aber auch, welche enorme gesellschaftspolitische Bedeutung Vereine haben, die sich, wie der TVU, verstärkt dem Breiten- und Nachwuchssport widmen, ohne dabei den Leistungsbereich zu vernachlässigen.

Auch hat sich in dieser Zeit gezeigt, wie wichtig engagierte, kreative Funktionsträger in den Vereinen sind, von denen





---

der TVU zum Glück ausreichend viele hat, um den Verein an all den widrigen Bedingungen und Regeln anzupassen und dadurch immer startklar zu bleiben. Ich spreche an dieser Stelle von Sicherheits- und Hygienekonzepten und vielem anderen mehr!

Neben den Hygienekonzepten mussten auch aufwandsträchtige Anschaffungen an Hygieneartikeln im großen Stil getätigt werden. Ganz grundsätzlich reduzierte die Pandemie darüber hinaus die finanzielle Einnahmeseite nachhaltig, so durften keine Feste stattfinden wie z. B. der Kandelhock. Auch das Kursangebot als wichtige finanzielle Säule des Vereins sei an dieser Stelle genannt.

Natürlich fiel sowohl die Jahresabschlussfeier, als auch unsere Nikolausfeier dem zweiten Lockdown zum Opfer.

Handballspiele und Wettkämpfe konnten ebenfalls nicht stattfinden. Zu den ganz wenig zugelassenen Ausnahmen gehörte der Leistungssport und so konnten zumindest unsere Sportakrobatinnen des Kaders trainieren.

Von einem regen Betrieb im zurückliegenden Jahr kann somit guten Gewissens nicht gesprochen werden.

Anders hingegen sah es in unserem neuen Hallenanbau aus. Dort konnten alle Handwerkerarbeiten, durch die von der Pandemie erzwungene Ruhe, unter Anleitung unseres Rolf Widmaier, der von Manfred Zipperer nachhaltig unterstützt wurde, ungestört erledigt werden. Ihnen sowie allen anderen freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle gedankt!

Noch gibt es keinen Grund zur Entwarnung, doch es gibt Licht am Ende des Tunnels. Die ersten Schritte zur Normalität sind gemacht. Alle Verantwortlichen sind nun bereit, die Vereinsampel auf »Grün« zu stellen.

Auch bin ich sicher, dass wir gemeinsam das Vereinsschiff wieder in ruhige Gewässer lenken werden und unseren stolzen TVU zu altem Erfolg führen werden.

Zum Schluss danke ich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der gesamten Stadtverwaltung für das stets gute Verhältnis.

*Euer Hermann Möller*



# Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2020

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anwesende TVU-Mitglieder lt. Umlaufliste: 76

### TOP 1: Begrüßung

Wie in den vergangenen Jahren eröffnete die Abteilung der Sänger die alljährliche Hauptversammlung des Turnverein UHINGEN. Um 19.35 Uhr gaben die Sänger unter ihrem Dirigenten Armin Renner die beiden schwungvollen Lieder »Sängergruß« und »Bierlied« zum Besten und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre für die Hauptversammlung. Die 76 anwesenden Ehrenmitglieder und Vereinsmitglieder würdigten die Darbietung mit gebührendem Beifall. Der erste Vorsitzende Hermann Möller dankte den Sängern herzlich für den musikalischen Auftakt und eröffnete die Hauptversammlung offiziell. Er hieß alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich willkommen und dankte im Namen der Vorstandschaft allen Anwesenden für das Erscheinen. Besonders begrüßte er Martin Sauer, den Vizepräsidenten des Turngau Staufen. Anschließend wurde wie jedes Jahr zu Beginn der Hauptversammlung die traurige Pflicht erfüllt, den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitgliedern mit einer Schweigeminute zu gedenken. Der Turnverein

verlor im vergangenen Jahr seine Mitglieder Marlinde Hohensteiner, Claus Henning, Walter Koser, Anita Liebscher, Klaus Fischer und Willi Kielkopf.

Zu Beginn der Hauptversammlung ist ein Protokollführer zu wählen. Wie letztes Jahr erklärte sich Alexandra Mengs bereit, das Protokoll der diesjährigen Sitzung zu führen. Sie wurde ohne Gegenstimmen zur Protokollführerin der diesjährigen Hauptversammlung gewählt. Anschließend wurde die Tagesordnung durch Hermann Möller verlesen. Aus dem Auditorium gab es weder Einwände zu der vorgetragenen Tagesordnung noch zusätzliche Punkte.

### TOP 2: Ehrungen

Der erste Vorsitzende Hermann Möller rief den zweiten Tagesordnungspunkt der Ehrungen auf. Als Auftakt nannte Hermann Möller die Definition für den Begriff »Ehrung«. Es ist eine Würdigung von Personen oder Personengruppen für eine herausragende Leistung. Der erste Vorsitzende hob hervor, dass genau dies der Sinn dieses Tagesordnungspunktes sein soll, nämlich die Würdigung besonderer Leistungen für den Verein. Daraufhin betonte er, dass viele Vereinsmitglieder des TVU auf eine langjährige aktive Vereinsmitgliedschaft zurückblicken können und dies von einer langjährigen Treue zum Verein zeugt. Neben dem Training und den Wettkämpfen prägen einen Verein vor allem das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder. Dieses ehrenamtliche Engagement gibt einem Verein sein Profil.





Nach dem Auftakt führte Hermann Möller die vereinsinternen Ehrungen durch. Die bronzenene Ehrennadel, die für eine Mitgliedschaft über 15 bis 25 Jahre verliehen wird, wurde an Martin Eberhardt, Brigitte Frey, Roland Frey, Beate Grünenwald, Bernd Hahnloser, Sabine Hahnloser, Tobias Henning, Inge Jüstel, Christian Klein, Heinz Kovacs, Yvonne Liebscher, Brigitte Ulrich und Herbert Wagner verliehen. Mit der silbernen Ehrennadel, die an Mitglieder überreicht wird, die auf eine mindestens 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, wurden Harald Baier, Michaela Ciupke, Martina Frey, Erich Heinrich, Gerhard Jester, Ute Kirner, Wolfgang Kirner, Heike Kluge, Achim Klump, Anneliese Maier, Günter Maier, Claudia Mengs, Egbert Mengs, Cornelia Rapp, Rainer Remppel, Kerstin Schicke, Monika Secco, Rolf Weiß, Nicole Stix, Mathias Jester und Steffen Liebscher für ihre Verdienste für den Verein geehrt. Sie gehören dem TVU mehr als ein Fünftel seines Bestehens an und haben ihn dadurch stark geprägt. Anschließend erfolgte die Verleihung der goldenen Ehrennadel. Hermann Möller betonte, dass die goldene Ehrennadel eine besondere Auszeichnung darstellt, da die zu Ehrenden auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können und diese Auszeichnung nur Mitgliedern überreicht wird, die durch ihren großen Einsatz und ihre große Loyalität hervorstechen. Rainer Achtelik, Günther Felldmaier, Uwe Günther, Wilhelm Heilemann, Roland Hoffmann, Ingeborg Knödler, Beate Mickler, Werner Müller und Rainer Späth wurden feierlich mit ihr ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel mit Kranz als Auszeichnung für eine Mitgliedschaft über 50 Jahre, die laut Hermann Möller eine »bombastische« Leistung darstellt, wurde Heinz Kielkopf, Karl-

Heinz Posanik, Hilde Schöttke und Ursula Wagner verliehen. Hermann Möller hob hervor, dass diese Auszeichnung außerordentlich ist und nur wenigen Vereinsmitgliedern verliehen wird.

Im Anschluss an die vereinsinternen Ehrungen erfolgten die vereinsexternen Ehrungen. Die Ehrung durch den STB und DTB wurde von Martin Sauer, dem Vizepräsidenten des Turngau Staufeu, durchgeführt. Er begrüßte den gesamten Verein und hob die Innovativität und die positive Weiterentwicklung des TVU in den vergangenen Jahren hervor. Er betonte, dass diese Innovativität und Weiterentwicklung des Vereins von engagierten Mitgliedern zeugt, die sich in den Dienst des Vereins stellen und das Übungsangebot des Vereins mitgestalten und weiterentwickeln. Zunächst ehrte Martin Sauer Anette Stähle, Beate Wahl und Franziska Hehn mit der bronzenen Ehrennadel des STB und bedankte sich bei ihnen für ihren langjährigen Einsatz im TVU. Daraufhin wurde Michaela Ciupke die bronzenene Ehrennadel des DTB verliehen. Auch ihr wurde für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz im Verein gedankt. Nach den Ehrungen des STB und DTB erfolgten die Ehrung durch den Badmintonverband und durch den WLSB. Die weiteren externen Ehrungen wurden von Rolf Widmaier in seiner Funktion als Vizepräsident des Sportkreises Göppingen durchgeführt. Donald Hoyer wurde für sein Engagement in der Abteilung Badminton mit einer Urkunde des Badmintonverbands ausgezeichnet. Peter Hokenmaier und Frank Schweizer wurden vom WLSB mit der Ehrennadel in Silber für ihren langjährigen Einsatz und ihre herausragenden Leistungen für den Verein geehrt. Alle Geehrten wurden mit viel Beifall beglück-





wünscht und mit einem Glas Sekt wurde auf die Auszeichnungen und die guten Wünsche angestoßen.

## TOP 3 & 4: Protokoll & Berichte

In der diesjährigen Hauptversammlung wurden, mit dem Einverständnis der Anwesenden, wie in den letzten Jahren die TOPs 3 und 4 zusammengelegt. Für alle anwesenden Mitglieder lag die 47. Ausgabe des TVU-Jahresberichts aus, in der das Protokoll zu der letzten Hauptversammlung und die Berichte aus den Abteilungen gelesen werden konnten. Aus diesem Grund wurden nur der Kassenbericht des Kassiers und der Bericht der Kassenprüfer vorgestellt. In seinem Vorwort zu dem Kassenbericht des Kassiers hob Hermann Möller hervor, dass ein Verein wie der TVU einen großen Anteil dazu beisteuern kann, Deutschland zu einem kinderfreundlichen Land zu machen. Der Verein unterstützt mit seinem qualifizierten Angebot eine gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Jedoch muss der TVU auch große Aufgaben bewältigen. Eine dieser Aufgaben ist die finanzielle Situation des Vereins, die durch die Arbeit des Kassiers Jan Viohl sehr geordnet ist.

Zuletzt führte Hermann Möller an, dass trotz der großen Investitionen in den Hallenbau die finanzielle Situation des TVU stabil ist. Der erste Vorsitzende hob hervor, dass vor allem Rolf Widmaier dafür zu danken ist, da er viel Kraft und Zeit in die Organisation des Hallenbaus investiert hat. Zudem ist allen Verantwortlichen und allen voran unserem Kassier

Jan Viohl dafür zu danken, dass der Verein finanziell gut dasteht.

Nach dem Vorwort durch Hermann Möller begann Jan Viohl, der das Amt des Kassiers innehat, mit dem jährlichen Kassenbericht. Er begann den Kassenbericht damit, dass das vergangene Vereinsjahr finanziell gesehen stark durch den Hallenbau beeinflusst wurde, die finanzielle Situation des Vereins jedoch nicht besorgniserregend ist und der Verein den finanziellen Aufgaben gewappnet ist. Im Anschluss wurde der Kassenbericht nach den verschiedenen Bereichen aufgeteilt vorgetragen. Im ideellen Bereich wurden leider rückläufige Mitgliedsbeiträge aufgrund von rückläufigen Mitgliederzahlen vermerkt. Auf der anderen Seite waren die Spenden im Vergleich zum Jahr davor höher, wobei die Spenden vor allem aus Spenden von Gönnern resultierten.

Im Bereich der Vermögensverwaltung wurde ein großes Minus generiert. Dieses Minus resultiert jedoch aus Steuerbeträgen, die der Verein in Kürze vom Finanzamt zurückbekommen wird.

Im Bereich des Zweckbetriebs sind die Kurs-einnahmen im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen. Die meisten der restlichen Zahlen in diesem Bereich fielen ähnlich wie letztes Jahr aus. Zwar gab es weniger Ausgaben für Geräte, jedoch waren die Kosten für die Ehrenamtlichen höher, sodass das Ergebnis insgesamt ein etwas höherer negativer Betrag war im Vergleich zum letzten Jahr.

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stellte der Kandelhock den größten Punkt dar und es wurde im Vergleich zum letzten Jahr ein geringerer Überschuss in diesem Bereich generiert. Grund hierfür ist der Wegfall anderer Einnahmequellen, die letztes Jahr genutzt wurden. Insgesamt über alle Bereiche hinweg wurde im letzten Jahr ein Überschuss von ca. 27.000 Euro generiert.

Zum Abschluss des Kassenberichts ging Jan Viohl auf den Finanzstatus bezüglich des Hallenbaus ein. Bisher wurden über 500.000





## TOP 5: Entlastungen

Euro in den Hallenbau investiert und der TVU hat einen Kredit über 500.000 Euro aufgenommen. Diesen Kredit wird der Verein in den nächsten Jahren abzahlen. Zusammenfassend fiel die Finanzlage des Vereins positiv aus. Es wird zwar finanziell gesehen einiges auf den TVU zukommen, jedoch besitzt der Verein eine geordnete Finanzlage und er wird diese Aufgaben meistern können.

Nach dem Kassenbericht erfolgte die Vorstellung des Berichts der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer attestierten dem Kassier, dass ihnen die Unterlagen vorgelegt wurden und diese ohne Probleme nachvollzogen werden konnten. So kamen sie zu dem Schluss, dass Jan Viohl sein Amt als Kassier sehr sachkundig und korrekt ausgeführt hat und alle Zahlen des Vereinsjahrs richtig dargestellt hat und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Jan Viohl wurde einstimmig entlastet.

Um den weiteren Ablauf der Versammlung zu sichern, wurde vor den Entlastungen ein Wahlleiter gewählt, der die Wahl des ersten Vorsitzenden vollzieht. Aus dem Auditorium kamen keine Einwände zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise und die Versammlung wählte Albert Frey einstimmig zum Wahlleiter, da dieser diese Aufgabe seit mehreren Jahren zu aller Zufriedenheit übernimmt. Albert Frey übernahm das Wort und beantragte die *en bloc*-Entlastung der Vorstandschaft, welche durch alle Anwesenden einstimmig gewährt wurde. Im Anschluss an die Entlastung hob Albert Frey lobend die steigende Anzahl der Teilnehmer an der Hauptversammlung, den außerordentlichen Einsatz von Rolf Widmaier und die positiven Entwicklungen im TVU mit dem Hallenbau hervor und dankte allen Mitgliedern und der Vorstandschaft für ihr Engagement und ihren Einsatz.

## TOP 6: Neuwahlen

Daraufhin führte Albert Frey die Wahl des ersten Vorsitzenden durch. Hermann Möller wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt und wird sein Amt weiterführen. Hermann Möller wies darauf hin, dass er das Amt des ersten Vorsitzenden gerne annimmt, da er tatkräftige Unterstützung durch seine Stellvertreter erfährt.





Vor den weiteren Neuwahlen führte er an, dass er wie in den vergangenen Jahren stolz auf den TVU ist. Die Jahresberichte aus den verschiedenen Abteilungen zeugen von den zahlreichen Aktivitäten im Verein und er betonte, dass wir alle stolz auf unseren TVU sein können. Zudem dankte er Frank Schweizer für die alljährlich sehr ansprechenden und qualitativ hochwertigen Jahresberichtshefte.

Rolf Widmaier, Peter Hokenmaier und Nadine Ligendza wurden als die drei Stellvertreter des ersten Vorsitzenden einstimmig gewählt. Auch die Funktionsträger des Kassiers, des Oberturnwarts, der Beisitzer, des Pressewarts, des Schriftführers, der Kassenprüfer und des Fähnrichs wurden einstimmig gewählt und Hermann Möller dankte den Funktionsträgern für ihre Bereitschaft, ihre Funktionen weiterhin zu übernehmen.

Gemäß der Satzung wurden die Jugendvertreter und die Abteilungsleiter, die zuvor intern gewählt wurden, bestätigt.

Die Übersicht der Aufstellung des Vereins ist wie folgt:

1. Vorsitzender: Hermann Möller

Stellvertreter: Rolf Widmaier  
Peter Hokenmaier  
Nadine Ligendza

Kassier: Jan Viohl

Oberturnwart: Michael Hohensteiner

Beisitzer: Melanie Hagenlocher  
Matthias Jester  
Marianne Klein  
Michael Rapp

Pressewart: Frank Schweizer

Schriftführerin: Alexandra Mengs

Kassenprüfer: Werner Jüngling  
Michael Lopin

Fähnrich: Bernd Leichtle

Ehrungen: Albert Frey  
Hans Wenzelburger

Jugendvertreter: Sophia Schweizer

Stellvertreter: Valentin Brendler

Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:

Handball: Gerhard Jester

Gerätturnen: Roland Hoffmann  
Alexandra Mengs

Sportakrobatik: Anita Zipperer

Elementarbereich: Nadine Ligendza

Sport und Spiel für SchülerInnen: Michaela Ciupke

Kampfsport: Wolfgang Knaupp

Hip-Hop: Sabrina Neumann

Gymnastik und Fitness: Uschi Weiglsberger  
Harald Dürrmeier

Frauengymnastik: Waltraud Schmid

Jedermannturnen: Klaus Übele  
Karl-Heinz Posanik

Männergymnastik und Spiel: Manfred Zipperer

Badminton: Miriam Weiblen  
Michael Lopin

Tennis: Axel Werner

Herzsport: Jürgen Greiner

Seniorengymnastik: Yvonne Lopin

Spielmannszug: Michael Ilgenfritz

Sängerkameradschaft: Willi Greis



## TOP 7: Anträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

Teilnahme aller Anwesenden und beim Wirt und seiner Frau für die gute Bewirtung. Anschließend wurde die Versammlung offiziell geschlossen.

## TOP 8: Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ende der Hauptversammlung: 21:32 Uhr

*Protokollführerin: Alexandra Mengs*

*1. Vorsitzender: Hermann Möller*

Zum Abschluss der Hauptversammlung bedankte sich Hermann Möller für die



Ehrungen für viele Jahre der Treue zum Turnverein Uhingen im Rahmen der Hauptversammlung 2020 (TOP 2 des Protokolls)

Die »Goldene Vereinsnadel mit Kranz« (über 50 Jahre im TVU) erhielten: Heinz Kielkopf, Karl-Heinz Posanik, Hilde Schöttke und Ursula Wagner.

Die »Goldene Vereinsnadel« (40 Jahre im TVU) erhielten: Rainer Achtelik, Günther Felldmaier, Uwe Günther, Wilhelm Heilemann, Roland Hoffmann, Ingeborg Knödler, Beate Mickler, Werner Müller und Rainer Späth.

Die »Silberne Vereinsnadel« (25 Jahre Mitglied) wurde überreicht an: Harald Baier, Michaela Ciupke, Martina Frey, Erich Heinrich, Gerhard Jester, Ute Kirner, Wolfgang Kirner, Heike Kluge, Achim Klump, Anneliese Maier, Günter Maier, Claudia Mengs, Egbert Mengs, Cornelia Rapp, Rainer Rempel, Kerstin Schicke, Monika Secco, Rolf Weiß, Nicole Stix, Mathias Jester und Steffen Liebscher

Für 15-jährige Mitgliedszeit im TVU wurden mit der »Bronzenen Vereinsnadel« ausgezeichnet: Martin Eberhardt, Brigitte Frey, Roland Frey, Beate Grünenwald, Bernd Hahnloser, Sabine Hahnloser, Tobias Henning, Inge Jüstel, Christian Klein, Heinz Kovacs, Yvonne Liebscher, Brigitte Ulrich und Herbert Wagner.

Ehrungen für langes Engagement im Turnverein Uhingen

Bronzenen Ehrennadel des STB: Anette Stähle, Beate Wahl und Franziska Hehn.

Bronzene Ehrennadel des DTB: Michaela Ciupke

Urkunde des Badmintonverbands: Donald Hoyer

Ehrennadel in Silber des WLSB: Peter Hokenmaier und Frank Schweizer



## Wirtschaftsausschuss

»Wieder können wir im TVU auf ein aktionsreiches Jahr 2020 zurückblicken.«

So würde der Bericht im Normalfall beginnen. Doch 2020 ist kein Jahr wie jedes andere ...

### Termine 2020:

06.03.2020	Jahreshauptversammlung
07.03.2020	Gauturntag
14.03.2020	abgesagt Ortsputzede
27.-28.03.2020	abgesagt Kandelhock
???.???.2020	abgesagt Gau-Kinder- und Jugendturnfest
04.07.2020	abgesagt Verteilung Angebotsflyer
18.07.2020	abgesagt Dankeschön Veranstaltung mit Hallen Eröffnung
19.07.2020	abgesagt Offizielle Einweihung mit Tag der offenen Tür
November	Verteilung der »Gelben Säcke«
12.12.2020	abgesagt Jahresschlussfeier
13.12.2020	abgesagt Nikolausfeier

Gruppen wurden durch die Corona-Verordnung untersagt.

Die einzigen Einnahmen konnten wir mit der Verteilung der »Gelben Säcke« generieren. Was aufgrund erfahrener Verteiler und der enormen Flexibilität unserer Mitglieder in Kleinstgruppen Coronakonform durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle den fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Nun noch einen Blick nach vorne.

2021 plant die Stadt Uhingen mit dem KSA (Kultur und Sportausschuss) und somit mit den Uhinger Vereinen den Kandelhock auf dem Gelände der ehemaligen Spinnweberei durchzuführen. Wie das im Detail aussehen wird ist zum Zeitpunkt der Niederschrift des Berichtes noch nicht bekannt. Allerdings zeichnen sich folgende Vorteile bereits ab:

- Die Besucherzahl kann geregelt werden da das Areal komplett eingezäunt ist.
- Ein völlig neues Konzept kann entstehen, was in vielen KSA-Sitzungen am alten Standort bemängelt wurde.
- Eine Zentrale Bühne
- Ein Zentraler Sitzbereich
- ...

Ich freue mich schon darauf mit Euch zusammen an einer Schranne zu sitzen und ...

DU KANNST DIE WELLEN NICHT ANHALTEN, ABER  
DU KANNST LERNEN, AUF IHNEN ZU REITEN.  
(Joseph Goldstein)

Mit diesem Zitat möchte ich uns Hoffnung auf das Jahr 2021 machen.

Ich wünsche allen wieder viel Spaß und Freude am gemeinsamen Sporteln und Festen beim TV Uhingen.

Peter Hokenmaier

... es begann zuerst mal mit Ausgaben. Es musste die Halle mit Desinfektionsmittel ausgestattet werden, damit wir den Sportbetrieb aufrecht erhalten konnten. Leider war auch das irgendwann nicht mehr ausreichend und der Sportbetrieb musste zeitweise komplett eingestellt werden.

Sämtliche Veranstaltungen und Ansammlungen von





Auch der Jahresbericht des Jugendausschusses des Turnverein UHINGEN fällt in diesem Jahr inhaltlich etwas kürzer aus. Davon lassen wir uns aber nicht irritieren, denn es gibt durchaus ein paar Highlights im Jahr 2020 auf die wir zurückblicken möchten.

Am 22. Februar 2020 hat traditionell unser Kinderfasching stattgefunden. Ein Event, das normalerweise den Startschuss gibt, für ein erfolgreiches Jahr mit vielen bunten Veranstaltungen, an denen die Jugend des TVU zusammen kommt. Bevor wir aber in Unmut darüber verfallen, was alles nicht hat stattfinden können, wollen wir lieber auf das schauen, was gelungen ist. Wir hatten selten so eine riesige Vielfalt an Kuchen und Torten, wie letztes Jahr auf dem Kinderfasching. Mamas, Papas, Omas, Opas und Kinder haben zusammengeliefert und uns somit ein Angebot an Kuchen verschafft, das jede Bäckerei hätte neidisch werden können. Neben der Vielfalt an Kuchen, sind wir Jahr für Jahr begeistert, von den ganzen kreativen Ideen, die die Kinder in ihren Kostümen umsetzen. So ein wunderschöner bunter Haufen ... wir lieben das! Der Kinderfasching ist immer ein ganz besonderer Tag. Ein Tag an dem man alles andere einmal vergessen und gut gelaunt im Kostüm seines Helden über die Bühne wirbeln kann. Zusammen mit den Freunden tanzen, lachen und feiern. Und natürlich nicht zu vergessen die 10 Kilo Bonbons – das ist Kinderfasching beim TVU!

Danach kam leider erst mal nicht mehr so viel. Davon haben wir uns aber nicht irritieren lassen und haben, um uns besser mit der Jugend des Turnverein UHINGEN austauschen zu können, einen Instagram Account angelegt. So konnten wir wenigstens den virtuellen Kontakt halten.



Die restliche Zeit haben wir genutzt und zusammen mit freiwilligen Helfern des Turnverein UHINGEN die Halle auf Hochglanz poliert. Das war nach dem Bau der neuen Halle auch dringend nötig. Und nun strahlt sie in neuem Glanz und wartet darauf bestaunt zu werden.

Ein Wimpernschlag also und aus März wurde Dezember. Der Monat, in dem man eigentlich zurück blickt auf ein erinnerungsreiches Jahr, voller Spaß und guter Laune. Diesmal aber eher ein Jahr voller

Hochs und Tiefs. Keine Tobetage, keine Sommerfeste, kein Kandelhock und auch keine Nikolausfeier. Ein ziemlicher Dämpfer aber nichts desto trotz wollten wir mit einem guten Gefühl und ein paar schönen Erinnerungen das Jahr beenden. Kurz vor Weihnachten, starteten wir also über Instagram einen Rückblick auf die Nikolausfeier 2019. Mit täglichen Bildern der vergangenen Auftritte und einem Geschenk am 24. Dezember ließen wir das Jahr zu Ende gehen. Auch wenn eigentlich nichts so lief, wie wir es geplant hatten, schauen wir positiv ins neue Jahr und geben unser Bestes, um das nachholen zu können, was im Moment noch in der Warteschlange steht. Danke für all eure Unterstützung in den letzten Jahren! Sobald es wieder erlaubt ist, veranstalten wir die größte Wiedersehensparty die es je im Turnverein UHINGEN gegeben hat und hoffen ihr seid alle mit dabei und freut euch genauso darauf wie wir!



*Euer Jugendausschuss*





## Jubilare

---



Leider war es aus gegebenem Anlass nicht möglich, die Besuche wie gewohnt abzuschließen, so wie wir es bisher – sehr gerne verbunden mit einem kleinen Schwätzle – gemacht haben.

Unsere Mitglieder werden immer älter, im Jahr 2021 stehen insgesamt 74 Besuche an, davon sind 56 Jubilare über 80 Jahre alt, wiederum über 90 Jahre sind 3 Mitglieder.

Die älteste Jubilarin ist Gertrud Bidlingmaier mit 99 Jahren, die dem TV Uhingen seit 1935, also seit nunmehr 86 Jahre, die Treue hält, obwohl Sie seit über 50 Jahren nicht mehr in Uhingen wohnt. Das ist an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön wert.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Jubilaren, die bei unseren Besuchen dem Verein oder auch Ihrer jeweiligen Abteilung eine Zuwendung zukommen ließen.

Sehr gerne möchten wir, Hans Wenzelburger und Albert Frey, die Tradition im laufenden Jahr fortsetzen und freuen uns auf die ersten Besuche.

*Hans Wenzelburger  
Albert Frey*



»... Ich hoffe, dass wir dies alles bis zum Einweihungsfest im Juli schaffen werden.«

So endete mein Bericht zum Hallenneubau in der Jahresinfo 2019. Beinahe hätten wir dies auch geschafft – allein, es gab kein Einweihungsfest. Der Grund liegt auf der Hand ...

Doch der Reihe nach. Nachdem Ende 2019 die Gipser und Malerarbeiten im Außenbereich inzwischen erledigt waren, konnte der Innenausbau in Angriff genommen werden.

Bei der Vergabe haben wir die Firma Haro aus Rosenheim beauftragt, mit der wir beim Legen der Böden unseren bisherigen Hallen bereits gute Erfahrungen gemacht hatten. Zuerst wurde der Boden verlegt und danach die Prallwand hergestellt. Dass bei einem Hallenbauprojekt in dieser Größe mit unterschiedlichsten Gewerken und Firmen der Bauleitung eine wichtige Rolle zukommt, von der Planung über die Vergabe und Kontrolle bis zur Fertigstellung, war mir bereits aus den letzten Projekten bewusst. Allerdings wäre es von Vorteil, wenn man zudem noch etliche Sprachen sprechen würde – aber klare Ansagen auf Schwäbisch verstehen am Ende dann doch alle.

Eine große Herausforderung waren die Brandschutztüren die uns von der Baubehörde auferlegt wurden, die al-

lein schon mit ca. 60 000.– Euro zu Buche schlugen. Für Boden und Wandverkleidung kamen weiter über 110 000.– Euro hinzu.

Im EG hatten wir den Betonboden trotz intensiver Reinigungsarbeiten nicht mehr so hinbekommen, dass er unseren Vorstellungen entsprach. Durch verschiedene Kontakte kam ich auf die Firma »Schlotz Bodenbeläge« in Ursenwang, die einen Vorschlag für einen Belag machte, der uns zusagte und der sicherlich eine gute Wahl war. Die Versiegelung und optischen Aufwertung des Bodens mit einem Speziallack wurden dann von Anita Zipperer vorgenommen.

Im Studio (Kraftraum) mussten wir nach einer Lösung für eine Schalldämmung suchen, da der Hall in diesem Raum viel zu groß war. Mit Helmut Gokeler, Heiner Frauenhofer, Manfred Zipperer und mir haben wir dann den Kraftraum durch spezielle Deckenelemente in einen ordentlichen Schallzustand gebracht.

Weiterhin musste der alte Geräteraum, der als solcher nun seine Funktion verloren hatte, neu gestaltet werden. Nachdem Franco, der uns regelmäßig tatkräftig unterstützt hatte, aufgrund einer Verletzung ausfiel, waren Manfred Zipperer und ich gezwungen, unsere erworbenen Gipserkünste anzuwenden, wobei Egbert Mengs, als Zuständiger für das Material das Team vervollständigte. Mehr





Hallenkapazität bedeutet auch mehr benötigte Umkleieräume. Uwe Viohl hat daher einen zusätzlichen Umkleieraum im ehemaligen Geräteraum errichtet. Insgesamt ist der einstige Geräteraum und Sportlereingang jetzt in einem Zustand, der sich sehen lassen kann und dient nun als Warte- bzw. Aufenthaltsbereich. Und damit das Warten nicht langweilig wird, wurden von Frank Schweizer Bildtafeln erstellt, die von mancher Besonderheit und Anekdote des Vereines erzählen, ebenso wie zwei zentral gesteuerte Infoscreens mit aktuellen Infos, Übungszeiten, Bildern und Videos.

Sämtliche Elektroarbeiten wurden von mir, immer dem Baufortschritt entsprechend ausgeführt, wodurch es zu keinen unnötigen Verzögerungen kam und planerische Änderungen, wenn nötig, sofort umgesetzt werden konnten.

Durch all die Eigenleistungen eines relativ kleinen aber zuverlässigen Teams konnten wir beim Bau unserer neuen »Halle Nord« mit »Studio« und Geräteraum, sowie Aufenthaltsbereich deutlich über 200 000,- Euro an Baukosten sparen.

Krönender Abschluss des Innenausbau war die Errichtung einer Kletterwand im Eingangsbereich. Schön wäre es, wenn wir hierfür eine feste Klettergruppe im Verein gründen könnten, das Interesse scheint jedenfalls vorhanden zu sein.



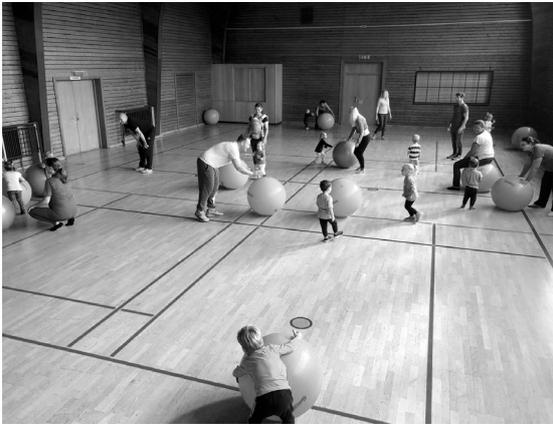
Auch mit der Gestaltung des Außenbereichs wurde zwischenzeitlich begonnen. Die Jugendvorsitzende Sophia Schweizer machte gemeinsam mit einigen Gerätturnern Krafttraining indem sie Steine zur Geländebefestigung schleppten und zeigte zusammen mit Werner Jüngling bei der Bepflanzung des Vordaches einen »grünen Daumen«.

Auch für 2021 gibt es noch einige Aufgaben zu erledigen. So wollen wir den Außenbereich im Süden und Westen fertigstellen und werden uns noch um den Aushub kümmern. Für den großen Krafraum werden wir ein Konzept erarbeiten, so dass er dem angebrachten Türschild »Studio« gerecht werden wird.

»... Ich hoffe, dass wir dies alles bis zum Einweihungsfest im Oktober schaffen werden.«

*Rolf Widmaier*





## Pampersliga (1- bis 2-jährige) und Eltern-Kind-Turnen (2- bis 3-jährige)

Die beiden Turngruppen für die Kleinsten des Turnvereins waren auch in diesem Jahr zumindest zu Beginn wieder sehr gut besucht.

Auch der Kinderfasching kann in diesem Jahr wieder prima in allen Altersgruppen an.

Nach den Corona-bedingten Schließungen der Sportstätten blieb zunächst für einige Zeit alles still in den Hallen. Die Teilnehmer, die zunächst zuhause bleiben mussten, bekamen einige schöne Anregungen über die WhatsApp-Gruppen wie sie die viele freie Zeit mit ihren Kleinen ausfüllen können.

In dieser Zeit brachten sich auch einige Teilnehmer mit helfender Hand in die Umbau- und Reinigungsmaßnahmen der Hallenräumlichkeiten ein.

Nach über 3 Monaten durfte dann endlich wieder unter strengen Hygiene-Maßnahmen geturnt werden. Die meisten Turnstunden wurden kurzerhand nach draußen verlagert, was Mitte Juni die wenigsten gestört hat.

Es gab auch sehr schöne Neuigkeiten in dieser Zeit. Die Übungsleiterin Natalie informierte über Nachwuchs den sie erwartete. Die benötigte Unterstützung beim Aufbau von Geräten erfuhr sie selbstredend von allen Teilnehmern.

Nach den Sommerferien ging das Turnen in gewohnter Weise weiter. Oft draußen, immer mit Spaß und unter den mittlerweile sehr gängigen Hygiene-Maßnahmen.

Bis wir im Oktober schon wieder die Türen schließen mussten. Seither harren alle der Dinge und hoffen auf Besserung in dieser verrückten Zeit.

Und auch wir Übungsleiter hoffen, dass wir bald wieder abwechslungsreiche, schöne Turnstunden durchführen können.

Dass wir das auch unter den Auflagen jeglicher Corona-Richtlinien meistern haben wir eindrücklich gezeigt.

Vielen Dank an Natali für ihren tollen Einsatz!

## Eltern-Kind-Turnen (2½- bis 4-jährige)

Samstags um 9:30 Uhr versammeln sich Papas, Mamas und Oma zusammen mit ihren Schützlingen in der Turnhalle, um (mehr oder weniger) fit und munter eine weitere Turnstunde gemeinsam zu genießen.

Die Gruppe wurde schnell ziemlich voll.

Auch aus dieser Gruppe fanden sich viele freiwillige Helfer, die die Halle während der Schließ-Zeit im Frühjahr auf Vordermann brachten.

Nach der Wiedereröffnung unter den von Verein mitgeteilten Corona-Maßnahmen, beschlossen wir die Gruppe auf 2 Einheiten aufzuteilen. So hatten alle ausreichend Platz sich in der Halle zu verteilen.

Die Stunden im Sommer fanden gerne auch draußen statt und haben trotz der Vorschriften, die alle einzuhalten hatten, allen richtig viel Spaß gemacht. Und auch den Sommer-Abschluss mit vielen tollen Wasserspielen konnten wir so richtig genießen!



Umso schmerzlicher war dann natürlich auch die nächste Schließung im Herbst.

Ich freue mich bald wieder samstags in der Früh auf der Matte zu stehen und die aufgeregten Kinder und ihre Begleiter begrüßen zu können!

### Vorschulturnen (4- bis 5-jährige) und Vorschulturnen (5- bis 6-jährige)

Beide Gruppen waren auch Anfang 2020 enorm gut besucht und manchmal war es nicht einfach so viele Kinder in einer Halle unterzubringen.

Ganz schwierig wurde es dann als die Corona-Einschränkungen nur eine bestimmte Anzahl an Kindern in der Halle erlaubte. Wir teilten die beiden Gruppen auf, so dass jede Gruppe alle zwei Wochen zum Turnen kommen konnten. Trotzdem liefen die Turnstunden richtig gut und die Kinder haben sich erstaunlich gut an die Regeln gehalten. Auch weil diese in kleine Fantasiereisen verpackt waren. So gingen sich die Kinder sehr gut aus dem Weg als

sie als Flugzeug durch die Halle flogen und aufpassen mussten, dass ihre »Flügel« sich auf keinen Fall berühren durften, da dies zu einem Absturz des Flugzeugs führen würde.

Auch der Verzicht auf Fangspiele und jegliche Partnerspiele wurde durch den Einsatz anderer schöner Spiel-Ideen von allen gut verkraftet werden.

Natürlich haben auch wir vorzugsweise draußen geturnt. Wobei das bei den sehr sommerlichen Temperaturen in diesem Jahr oft sehr anstrengend wurde (vor allem für die Trainerin ...).

Anstrengend aber richtig toll war auch die Wasserschlacht bei unserer Sommer-Abschluss-Turnstunde.

Wir konnten auch in dieser Zeit einige Neuzugänge willkommen heißen, die wir hoffentlich auch dieses Jahr bald wiedersehen.

Es war nicht einfach in diesem Jahr – aber wir haben es geschafft viele schöne Turnstunden auf die Beine zu stellen und viele glückliche Kinder nach den Turnstunden nach Hause zu schicken.

Und nun bereite ich mich auf viele weitere tolle Turnstunden vor und bin bereit möglichst bald wieder in der Halle (oder davor) zu stehen und mit den Kindern verrückte Spiele, schwierige Turnübungen und entspannende Ausklänge zu machen!

*Nadine Ligendza*





Die Turngruppe der Schülerinnen ist nach wie vor sehr gut besucht. Da besonders viele jüngere Kinder hinzu kamen wurde die Gruppe geteilt, um den verschiedenen Altersgruppen besser gerecht zu werden.

Umso erfreulicher war es, als sich dann auch eine weitere Trainerin der Gruppe anschloss. Melissa übernahm gerne verschiedene Trainings-Inhalte und absolvierte dann auch direkt die Ausbildung zur Trainer-Assistentin.

Die Pause im Frühjahr konnte glücklicherweise keinen davon abhalten nach der Hallenöffnung wieder mit Freude zum Turnen zu erscheinen. Mit neuem Konzept und vielen neuen, kontaktlosen Spielen waren diese Turnstunden für alle einfach klasse. Auch neu war die Aufwärm-Gymnastik am Platz statt der üblichen Fang- und Laufspiele zu Beginn der Stunden. Aber auch diese Neuerung wurde sehr gut angenommen und war schon bald ein absolutes Muss.

Zur Verabschiedung in die Sommerferien gab es dann auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Pizzaessen.



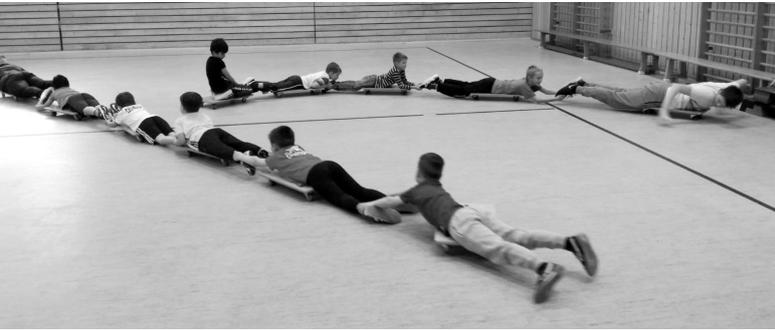
Auch nach der Sommerpause waren alle wieder fit am Start und freuten sich auf die Turnstunden. Da viele Kinder mittlerweile eigentlich aus der Gruppe herausgewachsen sind, aber dennoch gerne immer wieder kommen, haben wir uns entschieden donnerstags von 16:15 bis 17:45 Uhr nun eine separate Gruppe für Mädchen ab der 5. Klasse anzubieten. Hier haben die Mädchen die Möglichkeit die Stunde auch aktiv mitzugestalten, ob bei der Auswahl der Spiele oder der Trainings-Einheiten.

Nach der erneuten Schließung der Sportstätten gab es im November einen weiteren Termin um in der Gruppe noch einmal zusammenzukommen. Die

Verteilung der gelben Säcke stand an. Auch diese Aktion haben wir unter besonderen Umständen mit Abstand und in kleineren Gruppen wieder gut gemeistert.

Eins wurde uns in diesem chaotischen Jahr allen klar – die Freude am Turnen in einer so tollen Turngruppe kann uns nichts vermiesen!

*Michaela Ciupke*



Nach den Pfingstferien nahmen wir dann jedoch wieder den Übungsbetrieb mit leicht geänderten Übungszeiten und vielen neuen Regeln auf. So startete unsere Jüngeren 15 Minuten früher, um zwischen den Gruppen einen kontaktfreien Übergang zu gewähren. Außerdem war die Devise nun Abstand halten, Hände desinfizieren und Sport im Freien. Freuen konnten wir uns in dieser herausfordernden Zeit über Verstärkung in unserem Trainerteam, denn Emmanuel erklärte sich spontan bereit uns zu unterstützen.



Gerne hätten wir an dieser Stelle von unserer Teilnahme am Gau-Kinder- und Jugendturnfest berichtet, hätten uns über unsere Qualifikanten für die Gau-

bestenwettkämpfen gefreut und zufrieden auf die Nikolausfeier zurückgeblickt. Allerdings verlief das Jahr 2020 leider anders als geplant. Doch trotz der Restriktionen aufgrund der vielfältigen Maßnahmen und Entscheidungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie machten wir bei Sport und Spiel für Schüler das Beste aus der Situation und freuen uns, dass uns viele unserer Jungs stets die Treue hielten und wir sogar Zuwachs verzeichnen konnten.

Nachdem das Jahr wie gewohnt startete, sahen wir uns von März bis Mai mit der ersten Schließung des Übungsbetriebs konfrontiert.

Nach den Sommerferien durften wir einige neue Teilnehmer bei uns begrüßen, während sich unsere älteren Jungs langsam verabschiedeten. Daher organisierten wir die Gruppen neu und sahen mit zwei starken Gruppen und einem guten Corona-Konzept positiv in das neue Schuljahr. Dieses dauerte allerdings nicht allzu lange an, da zu den Herbstferien bereits neue Restriktionen beschlossen wurden, denen wir zunächst mit einer Aufteilung in drei Gruppen begegnen wollten. Doch dazu kam es nicht, denn zwischenzeitlich musste der Übungsbetrieb wieder komplett eingestellt werden und konnte bis Jahresende nicht wieder aufgenommen werden.

Wir danken rückblickend allen Jungs und Eltern für die Treue in dieser außergewöhnlichen Zeit sowie der Unterstützung bei der Umsetzung der Vorgaben. Nun hoffen wir, dass wir im Jahr 2021 wieder vermehrt gemeinsam Sport treiben können.

*Jan Viohl*





Dieses Jahr war für alle von der Corona-Pandemie geprägt. In den Monaten in denen wir unseren Sport betreiben konnten, wurden die Hygiene-Vorschriften von unseren Jedermännern strikt eingehalten. Herzlichen Dank dafür. Großes Lob auch an den Turnverein, der alle Vorgaben großartig umsetzte.

Wir treffen uns wie immer einmal in der Woche dienstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Dank an unseren beiden Übungsleiter, Manfred und Karl-Otto, die sich in dieser schwierigen Zeit die passenden Programme ausdachten. Auch konnten wir in diesem Jahr den neuen, großen und hellen Krafraum genießen. Er ist sehr schön geworden.

Wir waren auch im Haldenbergstadion. Einige von uns haben wieder das Deutsche Sportabzeichen gemacht, Manfred hat es abgenommen. Wir danken ihm dafür. Manfred hatte dieses Jahr Pech, leider hatte er einen Fahrradunfall und es musste das künstliche Hüftgelenk ersetzt werden. Wir hoffen, dass er bald wieder vollständig genesen ist.



Ein Lichtblick in dieser tristen Zeit war wieder unser Ranchfest auf Willis Grundstück. Wir genossen bei herrlichem Wetter Getränke und Essen. Dank an Willi und den Spendern.

Wir sind am 5. August vom Weilheimer Parkplatz zum Pfundhardtshof gewandert. Auch da hatten wir schönes Wetter. Wir wurden zünftig bewirtet

Wegen Corona fielen dann unser Familienausflug sowie die Jahresabschlussfeier aus. Alle runden Geburtstage konnten Corona bedingt nicht gefeiert werden. Nur Klaus konnte seinen 80. mit seinen Jedermännern nachfeiern. Leider mussten wir dieses Jahr von Dieter Erhardt Abschied nehmen. Vor seiner schweren Krankheit war er ein treuer und begeisterter Turnkamerad. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir hoffen, dass die Corona-Pandemie bald besiegt ist und wir wieder unsere Übungsstunden abhalten können. Auch die menschlichen Kontakte fehlen uns alle sehr.

Bleibt gesund und lasst Euch von dem »miesen« Virus nicht anstecken!

*Klaus Uebele*



## Badminton

Die Ballsportart Badminton ist eine Rückschlagsportart, welche mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht mehr regelkonform zurückschlagen kann.

Es spielen entweder zwei Spielern (Einzel) oder vier Spieler (Doppel) gegeneinander. Bei dem Doppel stehen sich zwei Doppelpaarungen gegenüber, entweder gleichgeschlechtlich oder gemischt (gemischtes Doppel = Mixed). Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness.

Wer Lust hat sich einer kleinen und feinen Gruppe anzuschließen, kann freitags ab 20.15 Uhr sich in der Halle des Turnvereines einfach melden und mitspielen. Es wird Sportbekleidung und Hallenturnschuhe benötigt, Badmintonschläger und Federbälle sind vorhanden. Erwähnen möchten wir noch, dass wir hier in Uhingen keine Aktive Mannschaft haben; wir spielen als Freizeitgruppe miteinander.

In diesem Jahr haben wir am Schülerferienprogramm der Stadt Uhingen teilgenommen und konnten 10 Kindern das Spiel Badminton dank dem Einsatz von Markus



Schröder und Michael Lopin näherbringen. Seit dem Ende der Sommerferien gibt es wieder eine Jugendbadminton-Gruppe. Mit unseren Übungsleitern Markus Schröder und Donald Hoyer ist es uns möglich freitags zwischen 19.00 und 20.00 Uhr wieder ein Training anbieten.

Wie man sieht, hat sich trotz Corona einiges in der Badmintonabteilung getan.

*Miriam Weiblen und Michael Lopin*





Am Anfang des Jahres 2020 haben sich sechs Spielerinnen und Spieler zusammengefunden, um Volleyball zu spielen. Inzwischen trainieren bis zu 14 Spielerinnen und Spieler im Alter von 14 bis 22 Jahren als tolle, sympathische und vor allem hochmotivierte Mix-Mannschaft gemeinsam am Samstagnachmittag zusammen Volleyball.

Auch für uns kam alles anders als geplant, und schon nach kurzer Zeit mussten wir unser Training aufgrund der Corona Pandemie einstellen. Als es dann aber wieder weiterging, wurden wir gleich von unseren Betreuern

Michael Lopin, Jan Viohl und Benedikt Lopin tatkräftig unterstützt und gefördert, hierzu unser herzlichstes Dankeschön. Auch wurde mit Caroline Rapp eine Trainerin organisiert, die uns die Technik und die Regeln des Volleyballs näherbringt, jedoch kommt auch das freie Spiel und Üben von Gelerntem nicht zu kurz. Auch hier unserer Caro ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls wollen wir Lucia und Franco Danke sagen. In der TVU Gaststätte dürfen wir immer unseren Trainingsabend gemeinsam gemütlich ausklingen lassen.

Willst auch Du ein Teil dieser großartigen, kameradschaftlichen Volleyballgruppe werden, bei der viel Spaß am Spiel ganz weit oben steht, dann komm einfach gerne mal samstags zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr in die neue TVU Halle.

*Luisa Weiblen*





## Frauenturnen Mittwochsgruppe



Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr.

Am 8. Januar begann unsere 1. Turnstunde im neuen Jahr und hörte am 11. März schon wieder auf – Corona 1. Lockdown. Ab dem 17. Juni durften wir unseren Sportunterricht, unter Coronavorschriften, wieder aufnehmen.



Vor der Sommerpause hielten wir am 29. Juli unseren Jahresausflug ab. Es war wunderschönes Wetter. Wir trafen uns um 13.00 Uhr an der Hieberschule Uhingen und liefen dann gemeinsam zum »Schloss Filseck« wo wir an einer Führung teilnahmen. Anschlies-

send wanderten wir quer durch den Schlosswald, besuchten das »Adlernest«, liefen auf dem »Holzweg« und zum Schluss am »Rentner-

bänkle« vorbei. Über Sparwiesen ging es wieder Richtung Uhingen, wo wir bei Slavica einen Tisch reserviert hatten.

Bei Speis und Trank ließen wir es uns gut gehen und gingen gestärkt in die Sommerpause.

Mitte September trafen wir uns alle wieder zur Turnstunde, die Marianne für uns abhielt. Im Oktober sprang unsere Beate für Waltraud, die eine OP hatte, ein. Doch oh Graus, ab November war's schon wieder mit dem Turnen aus – Corona 2. Lockdown.

Ja, das Jahr ging zu Ende, ohne Turnen, ohne Weihnachtsfeier. Jetzt hoffen wir, dass das Jahr 2021 besser wird.

Bleibt gesund, bis zu unserem 1. Treffen im neuen Jahr

*Inge Knödler*



Das Jahr 2020 war für alle ein Jahr mit einigen Herausforderungen. Wir Montagsfrauen haben das Beste versucht daraus zu machen.

Bis zum 1. Lock down und bis zu den Sommerferien hat uns Anette Stähle jeden Montagabend die nötige Fitness gegeben.

Damit wir uns nicht aus den Augen verlieren, haben wir in den sechswöchigen Sommerferien uns getroffen zum Walken und Boule spielen, was immer sehr großen Spaß gemacht hat und unsere Kameradschaft gestärkt hat.

Damit der Übungsbetrieb nach den Sommerferien weiter ging, möchten wir uns ganz herzlich bei Anja Zipperer (jetzt Ertinger) bedanken, die als Übungsleiterin eingesprungen ist bis zum nächsten Lock Down.



Wenn wir endlich wieder in die Turnhalle dürfen, freuen wir uns Montagsfrauen sehr über neue Frauen die zu uns stoßen möchten. Traut euch!

Bis dahin geduldig und gesund bleiben

*Christine Leuschner*





## Gymnastik und Fitness

»HEUTE IST EIN GUTER TAG UM GLÜCKLICH ZU SEIN,  
STEHT DAS GLÜCK VOR DER TÜR, DANN LASS ICH ES REIN.  
GUTEN TAG LIEBES GLÜCK, SCHÖN DICH ZU SEHEN,  
KAFFEE ODER TEE, ODER WILLST DU ETWA GLEICH WIEDER GEHEN?

(Max Raabe)

Mit diesem kleinen Vers beginnt der Jahresbericht der gemischten Turngruppe Gymnastik und Fitness für alle Altersklassen.

Wie immer startet ein sportlich motiviertes Jahr mit abwechslungsreichen Übungsstunden für Muskeln, Sehnen und einem lustigen Faschingstraining mit Polka, Zillertaler Hochzeitsmarsch und Sirtaki.

Doch dieses Jahr bleibt »das Glück nicht zum Kaffee oder Tee«, es geht tatsächlich gleich wieder, nämlich im März und dem damit verbundenen Lockdown. Über was man am Anfang noch scherzt ist auf einmal sehr nahe, jeder ist auf seine eigene Art mit einem Thema kon-

frontiert, welches es in den eigenen Lebensjahren so nicht gegeben hat. Plötzlich gibt es die Hashtags:

#wirbleibenzuhause, #stayhome #bleibgesund,  
an Fenstern prangen Regenbögen und aufmunternde Worte, es erfasst

einen schleichend ein etwas beängstigendes Gefühl.

Der Sportbetrieb wird heruntergefahren, die TV Halle bleibt verwaist, der Mittwochabend ist auf einmal einsam und tristlos. Elektronische Geräte sind mehr gefragt als jeher, um in Kontakt zu bleiben. Es macht sich Ratlosigkeit

breit, auftretende Probleme müssen gemeistert werden.

Der ersehnte Lichtblick zeigt sich endlich zu Beginn der Sommermonate. Es gibt Hygieneunterweisungen zum Verhalten in der Turnhalle, in den Sportstunden und in den einzelnen Hallen. Die Einweihung der neuen Turnhalle verläuft im leisen Staunen.

*Das Glück ist zurück und lehnt sich mit einer großen Tasse Kaffee entspannter nach hinten.* Wir treffen uns wieder, turnen zusammen und lassen den Mittwochabend zusammen ausklingen.

Die Sportstunden werden soweit das Wetter mitmacht im Freien gehalten, was für ein schönes neues Gefühl unter dem blauen Himmel.

Unser Sommerprogramm auf Maikls Ranch, der Besuch im Biergarten der Zachersmühle





und das Besteigen des Hohenstaufens mit dem damit verbunden kulinarischen Vesper mit Ausblick sind wieder die absoluten Highlights. Doch dieses Jahr fühlt es sich anders an, fast wie ein Aufatmen nach einer langen Zeit unter Wasser.

Jedem wird auf seine Weise bewusst, wie sehr man seine Gruppe vermisst hat. Es ist ein Genuss seine Mitsportler zu treffen, zu Scherzen und zu Lachen, es ist wie ein Familientreffen, an dem sich jeder viel zu erzählen hat.

Leider war die Tasse Kaffee zu schnell ausgetrunken, die Situation hat sich über den Sommer zugespitzt, das Virus ist nicht auf dem Rückzug oder gar weg, es ist neu erholt und stärker zurück. Bis heute ist kein Sport im Turnverein, kein Treffen in Gruppen und keine gemeinsame Geselligkeit erlaubt.

*Und trotz allem ist heute ein guter Tag um glücklich zu sein:* über Gesundheit, Familie, einen Skype-Abend mit Freunden, liebe Post oder E-Mails, lange Telefonate, die Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten oder über mehr Zeit für lange Spaziergänge in der Natur.

Wir bedanken uns bei allen treuen Mitsportlern unserer Sportgruppe und dieses Jahr vor allem beim Vorstand des Turnvereins für das Engagement, den Turnbetrieb in den erlaubten Zeiten ermöglicht zu haben.

Bleibt/bleiben Sie alle gesund.

*Harald, Peter und Katja*



## Spielmannszug



Wie alle Jahre starteten wir im neuen Jahr gleich nach den Weihnachtsferien mit unserer ersten Übungsstunde. Alle waren gesund und munter von den genussreichen Feiertagen zurückgekehrt. Viele Veranstaltungen und Auftritte waren in unserem Terminkalender vermerkt. Für den Umzug an der Neuhäuser Fasnacht musste noch fleißig geprobt und die Kostüme gesichtet werden. Zusammen mit dem Spielmannszug aus Süßen waren einige Sonderproben anberaumt die abwechselnd in Süßen und Uhingen abgehalten wurden. Der Umzug war wieder ein Erlebnis. Ein fast nicht endender Narrenwurm schlängelte sich durch das Zentrum von Neuhausen. Von einem regionalen Sender wurde der Umzug aufgezeichnet und unser Einsatz musikalisch sowie im Bild festgehalten. Nach dem anstrengen Festzug gönnten wir uns zum Abschluss bei Franco eine Pasta oder Pizza.

Einige TVU- und Turngau-Ausschusssitzungen wurden durchgeführt und Pläne für Lehrgänge und das Musikprogramm geschmiedet. Ein runder Geburtstag, an dem sich der ganze Spielmannszug mit einem Sketch beteiligte, wurde gefeiert. Mit großem Eifer und Spaß waren wir dabei. Tosender Applaus war unser Lohn.

An der Eröffnung des Gauturntags, Anfang März in Eschenbach, spielten wir vor dem Präsidium und den Vertretern der Vereine auf. Es folgte unsere Abteilungsversammlung an der alle Ämter besetzt werden konnten und



wenige Tage später die Hauptversammlung des TVU.

**Dann war Schluss!**

**Der Coronavirus warf alle Planungen und Ideen über den Haufen!**

Auf Anordnung des Landes Baden-Württemberg wurden die öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Sportstätten geschlossen. Musikproben waren auch nicht mehr erlaubt. Über das Jahr wurden alle Veranstaltungen verschoben oder abgesagt. Das traditionelle Wecken am 1. Mai in Süßen, das Landesturnfest in Ludwigsburg, der





Maientag in Göppingen, der Kandelhock, das Gaukinderturnfest in Bad Boll und Bad Überkingen, das Stadtfest in Süßen, das österreichische Turnfest in Wels, das Kinderfest in Sparwiesen, die Jahresschlussfeier beim TVU und alle Sitzungstermine sowie Musikproben. Die Voranmeldung für das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig 2021 war auch Makulatur, verschoben auf 2025.

Über Skype blieben wir in Kontakt. Fast jeden Montag trafen wir uns vor dem Bildschirm. Am 15. Juni durften wir uns unter den strengen Corona-Auflagen endlich wieder im Musikraum treffen. Aber ans Musizieren war noch nicht zu denken. Die Aerosole – Flöte und Trompete – 2.5 Meter Abstand. Die aktuellen Bestimmungen ließen es in den nächsten Wochen dann doch zu, zusammen zu proben. Das geplante neue Musikprogramm 2020 musste einstudiert werden. So konnten wir auch vor der »pseudo Sommerpause« unseren Grillabend durchführen und gemütlich zusammensitzen.

Am ersten Septemberwochenende war das Weinfest in Bernkastel-Kues geplant; natürlich auch abgesagt. Unter den aktuellen Corona-Auflagen durften wir als kleine Gruppe aber doch anreisen. In einem geräumigen Ferienhaus konnten wir ein schönes, verlängertes Wochenende mit Schifffahrt auf der Mosel und eigens für uns organisierte Weinprobe genießen. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Zwischenstopp in der alten Römerstadt und ältesten Stadt Deutschlands – Trier. Durch die historische Altstadt schlendernd besichtigten wir einige Sehenswürdigkeiten; das historische Stadttor Porta Nigra und der romanische Dom gehörten auch dazu.

Das Jahr ließen wir mit mehreren Skype-Sessions und einem virtuellen Hefezopfbackkurs ausklingen. Die Ergebnisse sahen meistens sehr professionell aus und schmeckten mit oder ohne Rosinen. Bleibt gesund!

*Michael Ilgenfritz*



## Kampfsport



Die Aktivitäten in 2020 waren auch für die Kampfsportler sehr geprägt durch die Corona-Pandemie. Bis März schien bei uns noch alles »normal« zu laufen. Aber seit nunmehr fast einem Jahr begleitet uns das Corona-Virus, mal mehr, mal weniger, aber immer präsent. Dieses Pandemie-Jahr hat unsere Aktivitäten und unser Miteinander auf ein Minimum reduziert. Da der Kampfsport hauptsächlich eine Kontaktsportart darstellt, trifft uns die Situation besonders hart und schränkte uns im Trainingsbetrieb in Bezug auf Trainingshäufigkeit und Trainingsdurchführung sehr ein. Es war auch eine deutliche Verunsicherung bei den Sportlern sowie bei den Eltern wahrzunehmen, was sicherlich auch an dem intensiven Körperkontakt in unserer Sportart liegt. Auch der WJV sagte alle für uns relevanten Meisterschaften und Turnier ab, sodass wir in 2020 ein deutliches Defizit an sportlichen Ereignissen verzeichneten. Das Kontakthalten während der Lockdown-Phasen untereinander funktionierte im Erwachsenenbereich noch einigermaßen, jedoch im Kinder- und Jugendbereich gab es nahezu keinen Kontakt



mehr. Die Erwachsenen trafen sich zeitweise mit der erlaubten Personenzahl im privaten Bereich u. a. auch bei mir im Bauwagen zu heiteren Binokelrunden, was wirklich als eine wohlthuende Abwechslung wahrgenommen wurde.

Wenn wir nun auf die Schlagzeilen in 2020 der Kampfsportler zurückblicken, so beschränken sich diese auf ca. 7 Monate:

- Kampfsport-Jahressitzung am 10.01.2020
- Gemeinsames Judo-/Sambo-Training am 23.01.2020
- Hans Düring, Mitbegründer der einstigen Judoabteilung stirbt am 02.02.2020
- Skiausfahrt ins Montafon am 08./09.02.2020
- Jubiläumslehrgang 50 Jahre ATK Leibfelden am 15.02.2020
- International German Games des WMAC mit Podestplätzen für Ralph Emberger (Gold, Silber) und Christian Klein (Silber, Bronze) am 22.02.2020
- Erfolgreiche DAN-Prüfung TaeKwonDo für Thomas Greiser (4. DAN) am 07.03.2020
- Mattenreinigung + Reparatur am 04.06.2020
- Start Sambo-Outdoor-Training nach 1. Lockdown am 30.06.2020
- Start Judo-Training nach 1. Lockdown in KW 27
- Eingeschränktes Ferienprogramm
- Erfolgreiche Judo-Gürtelprüfung für Matthias Gröss (weiß-gelb) und Karsten Hünlich (gelb) am 06.08.2020



- Spanferkelgrillen bei Wolfgang am 20.08.2020
- Judo-Trainersitzung am 09.10.2020
- Markus Henning heiratet seine Laura am 17.10.2020
- Verteilen der gelben Säcke durch Judoka am 22.11.2020
- Div. Freizeitaktivitäten der Kampfsport-Passiven
- Einige Judoka halfen bei den Hallen-innenaus- und Aufräumarbeiten

Herzlichen Dank an die Trainer für ihr Engagement und die kreative Umsetzung der Trainings in noch nie dagewesenem Umfeld. Großes Lob, Dank und Anerkennung an die Sportler für die tollen Erfolge, trotz Trainingseinschränkungen und erschwerten Bedingungen. Es zeigt, dass wir auch in schwierigen Zeiten eine tolle, leistungsfähige und eingeschworene Gruppe sind, die miteinander Spaß und Freude an ihren Aktivitäten hat.

### Herausforderungen in 2021:

- Einhaltung/Durchführung der festgelegten Termine und Aktivitäten



- Beteiligung an den geforderten Vereinsaktivitäten
- Mitglieder-Akquise
- Kompensation von Wegfall eines Judo-Trainers + Assistenztrainers
- Umbau des Jugend- und Kids-Trainings
- Teilnahme der Trainer an Fortbildungsmaßnahmen
- Gürtelprüfungen
- Teilnahme an Meisterschaften

Den Bericht möchte ich nun mit folgendem Zitat von Dalai Lama schließen:

»DIE SCHWIERIGSTE ZEIT IN UNSEREM LEBEN IST DIE BESTE GELEGENHEIT, INNERE STÄRKE ZU ENTWICKELN.«

*Wolfgang Knaupp*





## Tennis

---

Für unsere Tennisabteilung begann das Jahr 2020 mit dem traditionellen Jahresessen. 19 Vereinsmitglieder trafen sich am 31. Januar 2020 in der Gaststätte Waldhorn in Wangen zum geselligen Miteinander.

Bei der »Uhinger Putzete« waren wir im Frühjahr wieder mit fünf Tennislern im Einsatz und säuberten – bei frischen Temperaturen und sonnigem Wetter – das Gelände der Tennisanlage sowie die Heerstraße (von der TVU-Turnhalle bis zur Nassachtalbrücke).

Darüber hinaus wurden von Mai bis September diverse Arbeitsdienste auf dem Tennisplatzgelände verrichtet (v.a. von Thomas Schaflitzl und Stephan Altvater).

Unser alljährliches Tennis-Trainingslager in Südtirol fiel leider »Corona« zum Opfer (Einreiseverbot nach Italien), so dass sich die Mannschaft erst sehr spät auf die bevorstehende Tennissaison vorbereiten konnte.

Mit dem Mannschaftstraining begannen wir aufgrund der Pandemiebeschränkungen erst Ende Mai/Anfang Juni. Durch einen verdoppelten Trainingsrhythmus wurde schnell die volle Fitness sowie höchstes Spielniveau aller Mannschaftsspieler sicher gestellt.

Im Juli 2020 fanden dann unsere Tennisverbandsspiele statt. Die ersten drei Verbandsspiele (gegen Vaihingen, Baiersbronn und Neckarhausen) konnten allesamt von unseren TVU-Herren gewonnen werden.

So kam es im letzten Verbandsspiel zum »Showdown« um die Meisterschaft gegen die ebenfalls bislang ungeschlagenen Gegner aus Grimmelfingen. Im Finale unterlagen die TVU'ler dem Gastgeber aus der Nähe von Ulm allerdings deutlich.

Mit 3:1 Punkten schafften die TVU-Tennisherren – wie bereits im Vorjahr – die Vize-Meisterschaft und beendeten somit eine sehr erfolgreiche Tennissaison.

Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen TVU-Tennis-Fans, die einmal mehr ein wichtiger Faktor für die sensationellen Saisonleistungen unserer Tennisherren in der Oberliga-Staffel sind. Vor allem bei den Heimspielen haben sie uns immer frenetisch unterstützt – ohne sie wären die hervorragenden Saisonplatzierungen der letzten Jahre nicht möglich gewesen – herzlichen Dank dafür!

Am 21. August 2020 fand unser Saisonabschluss-Grillen der Tennismannschaft auf dem Wochenendgrundstück von Team-Kapitän Axel Werner statt.

Im September war unser TVU-Doppel Werner/Frankster beim alljährlichen Strassacker-Tennisturnier mit einem 64-köpfigen Teilnehmerfeld am Start. Andreas Frankster und Axel Werner standen bei deutlicher Führung bereits mit einem Bein im Halbfinale, ehe sich Axel Werner im Viertelfinale verletzte und das Doppel aufgeben musste.

Im Oktober waren 10 Tennis-TVU'ler zum italienischen Kochabend in Ludwigsburg bei Laura & Markus Bernhard zu Gast – die beiden bereiteten uns einen unvergesslichen Abend.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen TVU-Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen der TVU-Tennismannschaft.

*Axel Werner*





Wieder mal ist ein Jahr vorbei und es ist an der Zeit die vergangene Zeit Revue passieren zu lassen.

Voller Freude über erfolgreichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr berichten die einzelnen Abteilungen des TVU, so auch die Koronarsportabteilung. Doch es kam alles ganz anders ein kleiner bisher unbekannter Virus bremste uns und alle anderen in der großen Vereinsfamilie aus. Doch der Reihe nach.

Die Koronarsportabteilung des Turnvereins Uhingen ist mittlerweile neben anderen Abteilungen ein wichtiger Bestandteil des Rehasportangebotes innerhalb des Gesamtvereines.

Ziel des Rehasportes ist ja primär die körperliche Leistungsfähigkeit des einzelnen nach einer Krankheit oder eines Unfalles wieder herzustellen.

So starteten wir Herzsportler Anfang Januar 2020 mit beiden Gruppen, also der Übungs- und der Trainingsgruppe mit ganz viel Enthusiasmus und Schwung ins neue Jahr. Alle waren mit Begeisterung und ganzem Engagement dabei und absolvierten das von unseren Übungsleitern Pamela und Rolf vorgegebene Programm. Alles war gut und Corona war in China, was sollte also passieren. Doch es kam halt anders als gedacht, die Covid-19 Infektion entwickelte sich zu einer weltweiten Pandemie welche zu einem ersten Lockdown im März führte. Auch der Turnverein Uhingen mit all seinen Abteilungen war betroffen und so mussten auch wir den Übungsbetrieb einstellen. Das Training blieb eingestellt bis nach den Sommerferien obwohl zwischenzeitlich gewisse Lockerungen für den Übungsbetrieb erfolgt waren und auch ein Hygienekonzept erstellt worden war, jedoch zählen die Koronarsportler durch die diversen Vorerkrankungen doch zu den sogenannten Hochrisikogruppen so dass die Abteilungsleitung auch nach Rücksprache



mit den uns betreuenden Ärzten zu der Überzeugung kam, die Aufnahme des Übungsbetriebes würde ein zu großes Risiko darstellen. Also blieb nichts anderes übrig als den Übungsbetrieb weiterhin ruhen zu lassen. So kam es dass wir erst Mitte September den Übungsbetrieb wieder aufnehmen konnten.

Zugute kam uns dabei der Umstand, dass zwischenzeitlich der Neubau der Halle abgeschlossen war und wir so unsere einzelnen Gruppen nochmals unterteilen konnten und nun auch wirklich coronakonform Sport treiben konnten.

Leider erreichte im Spätherbst eine zweite Welle unser Land und so erfolgte ein weiterer Lockdown und wir mussten abermals unseren Übungsbetrieb einstellen. Laut Corona Verordnung wäre ein ärztlich verordneter Rehasport rechtlich zwar möglich jedoch ist uns das Risiko einer möglichen Covid-19 Infektion zu hoch. Wie lange dieser unbefriedigende Zustand noch anhält kann niemand vorhersagen und so hoffen wir inständig, dass wir baldmöglichst wieder in der Turnhalle zusammen kommen und gemeinsam Sport treiben können.

In diesem Sinne: BLEIBT GESUND!!!!

*Jürgen Greiner*



## Seniorengymnastik



Am 08.01.2020 begann für uns das Turnerjahr. Wir waren 11 Damen, wie wir das Turnerjahr 2019 beendet hatten, so begann das »NEUE JAHR« mit viel Schwung und Freude. Wir waren froh als wir endlich wieder beisammen waren. Bis zum Fasching ging es frisch weiter.

Am 19.02. hatten wir unsere Faschingsfete. Was hatten wir eine große Gaudi. Wir sangen Stimmungslieder zur Ziehharmonika von Zita. Auch wagten wir ein Tänzchen, also Bewegung, danach spielte Edith einige Lieder auf der Gitarre. Fasching könnte immer sein, alle waren fröhlich und ausgelassen. Für das leibliche Wohl war gesorgt mit Kaffee und einigen köstlichen Naschereien. Später wurde Sekt (ohne Alkohol) gereicht und nicht zu vergessen Likörle. Weil einige mit dem Auto gekommen sind, mussten sie sich beim Alkohol zurückhalten. Wegen den Faschingsferien war die nächste Turnstunde am 04.03.

Am 06.03. war die Hauptversammlung mit vielen Ehrungen. Auch Beate (die uns früher betreut hat) wurde mit der bronzenen Ehrennadel des STB geehrt. Danach kam das »Corona-Virus«. Vom 13.03. bis nach Ostern war kein Turnen. Das war eine lange Zeit, aber (wie wir heute wissen) sollte es noch schlimmer kommen, denn die Sperre wurde verlängert.

Inzwischen hatten wir einen Todesfall zu beklagen, unsere Mittturnerin Erika wurde jäh aus unserer Mitte gerissen. Das hat uns alle sehr betroffen gemacht, aber sie hat sich den ganzen »Tam-Tam« wegen des Virus erspart.

Endlich! Am 24.06. versuchten wir einen Neuanfang mit vielen Auflagen. Mundschutz tragen, die Hände desinfizieren, die Turnschuhe hatten wir schon an, denn eine Möglichkeit sich umzuziehen hatten wir nicht. Jede Turnerin hatte für die Stunde ihren festen Platz auf der Matte und ihrem großen Handtuch. Wir haben uns mit den Einschränkungen schon abgefunden und dachten so geht es nun weiter.

Am 05.08 verabschiedeten wir uns in die Sommerferien. Nach den Ferien hatten wir noch einige Stunden bis erneute Einschränkungen ausgesprochen wurden und keiner weiß wie lange diese noch dauern. Es kann jedem gewünscht werden, dass er von der Pandemie verschont bleibt, denn wie man von Erkrankten weiß ist der Verlauf der »Krankheit« kein Spaziergang.

Ich wünsch allen ein besseres Jahr 2021 und viel Gesundheit.

*Hildegard Webinger*





Ein wohl einmaliges Jahr liegt hinter uns, das durch Corona geprägte Jahr 2020.

Unter der Leitung unseres Dirigenten Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr lediglich 13 Singstunden abhalten. Durch das Verbot des Singens ist das wohl hoffentlich ein einmaliger niedriger Rekord!

Mit neuen Ideen haben wir das Jahr gestartet: Es ist uns gelungen, sowohl mit Baiereck-Nassach als auch mit Albershausen gemeinsame Auftritte zu planen.

Unter anderem plante der Chorverband Hohenstaufen am 17. Mai 2020 in Kooperation mit dem TSV Baiereck-Nassach im Auditorium ein Männerchorkonzert. Drei unserer Sänger sind deshalb regelmäßig jeden Montag zur Verstärkung des Chores ins Nassachtal gefahren. Von den dortigen Sängern konnten wir einen für den TVU werben. Leider klappte es wegen Corona nur zwei Mal, ihn bei einer Probe in Uhingen begrüßen zu können.

Mit Baiereck-Nassach wollten wir ein offenes Liedersingen auf dem Kandelhock in Uhingen am 28. Juni veranstalten. Gemeinsam mit Albershausen war geplant auf dem Seefest in Schlierbach aufzutreten.

Leider kam dann am 12. März Corona dazwischen und wir mussten unsere Proben abbrechen. Einige unserer Sänger gehören zur

Risikogruppe und so erschienen nach der Sommerpause weniger als zehn der insgesamt 14 Sänger zur Probe. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, bis Anfang 2021 zu pausieren. Damals hofften wir noch, dass die Beschränkungen durch Corona mit Beginn des neuen Jahres besser würden.

Unseren Sängerkameraden Walter Jüstel konnten wir zum 70. sowie Karl Zwicker zum 75. Geburtstag gratulieren. Beide Jubilare erhielten jeweils ein Sängerglas und ein Weingebinde.

Die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten kommen bei uns auch nicht zu kurz. Singen verbindet und gemeinsame Unternehmungen pflegen die Zusammengehörigkeit. Dies bringt auch der Jahresrückblick zum Ausdruck.

Den Jahresauftakt bildete wie jedes Jahr die Sängerversammlung, die wir am 10.01.2020 abgehalten haben. Folgende Sänger wurden gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

- |              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| 1. Sangwart: | Willi Greis (2 Jahre)       |
| 2. Sangwart  | Hans Joachim Zach (2 Jahre) |
| Notenwart    | Benno Kutter (2 Jahre)      |

Der Vizedirigent konnte nicht mehr besetzt werden. Aus diesem Grund wird bei Abwesenheit des Dirigenten Helmut Zießler die Singstunde mit Gitarrenbegleitung abhalten.



Die Durchführung der Ausflüge und die Gestaltung der Sängerfeste übernimmt Günter Kühnert.

Am 15.02. trafen wir uns wie in den vergangenen Jahren zur Kaffee-Stunde mit unseren Frauen im Musikraum. Es war wieder ein sehr unterhaltsamer Nachmittag mit viel Gesang. Karl Zwicker verteilte an die Sänger zwei Singbücher. Diese wurden von unserem verstorbenen Kameraden Walter Koser gestaltet und sind jetzt ein fester Bestandteil unseres Repertoires.

Am 06.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit zwei Chorvorträgen, dem »Schwobalied« und dem »Sängergruß«.

Der Höhepunkt im Sängerjahr: Der viertägige Ausflug ins Neckartal vom 11.–14. Juni.

Wie jedes Jahr veranstalten die Sänger des TVU auch dieses Jahr wieder einen Ausflug. Es geht vier Tage ins schöne Neckartal nach Haßmersheim. Pünktlich treffen sich die 15 Teilnehmer am Donnerstag, 11. Juni, beim Uditorium in Uhingen. Die Fahrt geht über Ludwigsburg (Residenzschloss und Barock-

stadt) nach Haßmersheim in unser Hotel. Der Freitag beginnt bei schönstem Urlaubswetter mit einer Schifffahrt auf dem Neckar nach Bad Friedrichshall. Dort besichtigen wir das Salzbergwerk und das Städtchen. Speziell für uns kommen vier Alhornbläser und zwei Trompeter und lassen den Andachtsjodler erschallen. Weiter geht es nach Bad Wimpfen, wo wir den Nachmittag bei einem Rundgang verbringen. Am Samstag wartet die Greifvogelschau auf der Burg Guttenberg auf uns. Imponierende Spannweiten der Adler und Geier bringen uns zum Staunen. Nach einem Rundgang durch die Burg wandern wir durch das Himmelreich, wie die Weinberge von Gundelsheim genannt werden. Alle Aktionen sind hervorragend terminiert von Kaffee, Kuchen und anderen Stärkungen »unterbrochen«.

Wie es sich beim Abschied gehört regnet es am Sonntag. Das kann der guten Laune keinen Abbruch tun, wir schauen auf der Heimfahrt noch nach Heilbronn und der Burg Stettenfels. Abschluss der Veranstaltung ist im Andechser in Göppingen.

Diese vier Tage hat uns der Organisator Günter in faszinierender Art per WhatsApp geboten, denn leider konnte der Ausflug





wegen Corona nur virtuell erfolgen. Wir haben jeden Tag mehrere Clips und Informationen von Günter erhalten, was wir tun würden wenn wir könnten. Vielen Dank! Wunderbar gemacht und hoffentlich 2021 dann »richtig«!

Denn tatsächlich durften wir ab dem 12. März nicht mehr singen!

Gemeinsam mit unseren Frauen trafen wir uns am 5. Juli in Göppingen beim Andechser und am 24. Juli in unserer Vereinsgaststätte bei Franco zu einem gemütlichen Beisammensein.

Da die Einschränkungen durch Corona das restliche Jahr bestimmten hat sich die Sängerkameradschaft im abgelaufenen Jahr nicht mehr treffen können.

Wir hoffen im Jahr 2021 auf eine Entspannung beim Kampf gegen den Corona-Virus. Dann können und wollen wir uns wieder als Sängerkameradschaft treffen.

Wussten Sie:

- Singen macht gesund und glücklich
- Singen ist gut für Herz und Seele
- Singen baut Stress ab und macht gute Laune

Dass Singen gesund und glücklich macht, das haben deutsche Forscher herausgefunden. Demnach stimuliert der Gesang die

Selbstheilungskräfte des Körpers und das Immunsystem. Auch die Seele profitiert davon, denn es sei nachgewiesen, dass singende Menschen lebensfroher, ausgeglichener und zuversichtlicher seien als andere. Zudem verfügen sie über ein größeres Selbstvertrauen, hätten öfter gute Laune, verhielten sich sozial verantwortlicher und seien psychisch belastbarer.

SINGEN IST ALSO BALSAM FÜR KÖRPER UND SEELE! WENN EINER SINGT HÖREN WIR EINE MELODIE. SINGEN MEHRERE, ENTSTEHT ETWAS NEUES, SEHR SCHÖNES: HARMONIE.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren wollen wir deshalb auch dieses Jahr interessierte Männer recht herzlich zu unserem Männerchor in die Singstunde einladen, jeden Freitag um 20 Uhr im Musikraum der Turnhalle. Verstärkung bzw. Erhöhung der Sängerzahl ist zum einen notwendig, zum andern könnten wir dann noch effektiver singen.

Also – worauf warten Sie noch?

Kommt zur Sängerkameradschaft im TV Uhingen!

Wir sind sicher, dass es Ihnen bei uns gefallen wird.

*Willi Greis*



# Basketball

---

## Neue Gruppe beim Turnverein

Durch den Neubau der Halle Nord Anfang des Jahres 2020, haben sich neue Möglichkeiten für verschiedene Sportarten wie z. B. Volleyball, Basketball ergeben.

Eine Gruppe junger Erwachsener, die seit längerer Zeit auf der Suche nach einer Spielmöglichkeit für die Sportart Basketball sind, habe die Chance genutzt, um ihren lang ersehnten Wunsch Basketball im Verein zu spielen beim TV Uhingen in der Halle Nord in die Tat umgesetzt.

Nach dem verzögerten Start im Frühjahr, durch Corona, kam die Gruppe bis zum 2. LockDown wöchentlich zusammen und spielt Basketball. Die Gruppe hat schnell neue Hänger gefunden und konnte nach kurz Zeit aus einem anfänglichen 3 gegen 3 ein 5 gegen 5 Spiel organisieren. Durch die gute Teamchemie ist es möglich die Spiele abwechslungsreich und für jeden spaßig zu gestalten.

Nun spielen jeden Montagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr bis zu 10 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren beim TV Uhingen Basketball. Wichtig ist hier vor allem der Spaß und ein gutes Teamgefüge. Dies steht bei allen im Vordergrund.

Die Gruppe bedankt sich bei den beiden Hauptorganisation David Lopin und Emmanuel Chatzis. Schlussendlich haben diese beiden dafür gesorgt, dass wir immer eine volle Halle auch in verschiedenen Gruppenkonstellationen hatten. Hierfür möchten wir »Dank sagen«. Wir hoffen uns bald wieder auf dem Court zu sehen und vielleicht möchte der ein oder andere noch dazu kommen.

*Benedikt, David, Emmanuel, Noel, Marc, Atha, Leon, Paul, Paul, Julian, Moise*





Das Jahr 2020 – ein besonderes, turbulentes, sehr außergewöhnliches und unvergessliches Jahr mit vielen Herausforderungen – es macht keine Freude, darüber zu berichten!

Es hatte noch begonnen, wie jedes andere. Mit neuen Elementen und Übungen wollten wir uns auf die bevorstehenden Wettkämpfe – teilweise in einer höheren Altersklasse – vorbereiten. Ein Kaderlehrgang in Aalen und ein Auftritt im Uhinger Uditorium (der erste und letzte in diesem Jahr) konnten noch absolviert werden. Dann kamen die Faschingsferien und bereits eine Woche später waren Schulen und Turnhallen geschlossen, so dass folglich auch sämtliche Wettkämpfe abgesagt wurden.

Stattdessen wurden Trainingspläne erarbeitet und Online-Training eingeführt – doch so richtig Spaß machte das niemand. Insgesamt fünf Online-Trainings wöchentlich wurden von unseren Trainern angeboten, was zunächst bei Manchen erst einiges an Überzeugungskraft benötigte – abgesehen von teilweise technischen und natürlich auch örtlichen Problemen in Wohn- und Kinderzimmern. Persönlich abgestimmte Trainings-Hausaufgaben wurden verteilt und abgerufen, Workout-Videos per WhatsApp verteilt und natürlich auch lustige Aufgaben gestellt. Wie z. B.: »Wie sieht euer

Traumelement aus?« Dieses sollte durch eine Fotomontage erstellt werden – da war Kreativität gefragt und das mit tollen Ergebnissen. Oder: »Stelle dich besonders ins Bild«. Als Resultat sah man beispielsweise einen Unterarm-Handstand in einer Schubkarre oder einen Handstand auf einem Auto – der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt und jeder war froh über eine Beschäftigung in dieser »langweiligen« Zeit.

So fand auch die »Klopapier-Challenge« großen Anklang, die von Verein zu Verein oder Abteilung weitergegeben wurde. Hätte sich das einer vor Corona vorstellen können, dass auf uns solche ausgefallenen Herausforderungen zukommen, um die sozialen Kontakte beizubehalten? Nein, bestimmt keiner. Aber wir tun es gerne, denn es gibt auch noch ein Leben nach Corona! Deshalb krepeln wir die Ärmel hoch, um weiterhin beim TVU »gemeinsam aktiv!« zu sein.

Da genau zu dieser Zeit unser neuer Hallen-anbau fertiggestellt und alle Räume auf Vordermann gebracht wurden, haben wir Trainer eine Großreinigung aller Bodenturnläufer vorgenommen und sie von Magnesiaresten, Schmutz und Schweiß befreit, so dass sie in neuem Glanz erstrahlten.





Einige unserer Sportler, großzügig unterstützt durch deren Mamas, haben tatkräftig bei den Arbeitsdiensten zur Reinigung der Hallen geholfen. Herzlichen Dank für diese Bereitschaft!

Nach 13 Wochen »Homeoffice« durften wir uns endlich wieder persönlich in der Turnhalle treffen, um unseren Lieblingssport auszuüben.

Allerdings zunächst nur zum Individualtraining, natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Dafür sind wir unserer Vereinsleitung sehr dankbar, denn nicht in allen Vereinen war es selbstverständlich, mit dem Sportbetrieb wieder zu beginnen.

Nach und nach konnte dann endlich wieder einigermaßen normales Training stattfinden und als wir so langsam in Fahrt kamen, standen auch schon die Sommerferien vor der Tür – natürlich ohne jegliches Sommerfest oder Ähnliches, wie wir es eigentlich von unserer Akrofamilie gewöhnt sind.

Wenig gemeinsame Trainingszeit in den Ferien und Neuzusammensetzungen in den Einheiten, das hieß Vollgas geben ab September. Trotz allem, in den genau 7 Wochen, die wir bis zum nächsten Lockdown Zeit hatten, haben alle Einheiten ihr Versäumtes wieder gut aufgeholt und noch weiter hinaus tolle Fortschritte gemacht.

Zwei unserer Trios beteiligten sich am deutschlandweit ausgeschriebenen Acro-Online-Cup, bei dem eine geturnte Übung auf Video eingereicht werden musste, die dann von Kampfrichtern durch Punktwertung und von Zuschauern durch Likes bewertet wurden. Leonie Häusler und Laura Hafner kamen dabei mit ihrer Partnerin Leticia Walther bis ins Finale, wo es allerdings gegen sehr starke



Konkurrenz nicht mehr weiter nach vorne reichte. So konnte das Jahr wenigstens mit einem positiven Wettkampf zu Ende gehen.

Da uns inzwischen seit November bereits der zweite Lockdown zu schaffen macht, konnten wir unsere

Abteilungsweihnachtsfeier leider nur virtuell abhalten. Schön war es jedoch, dass wir uns alle wenigstens am Bildschirm bei Tee, Punsch und Plätzchen, sowie ein paar netten Rätselrunden zur Unterhaltung, sehen konnten. Selbst unsere Kleinsten freuten sich, ihre zu Hause erlernten Elemente ihren Partnern und Sportkameradinnen online aus ihren Kinderzimmern zu zeigen. Da wir nicht wissen, wie lange dieser Lockdown uns noch beeinträchtigen wird, haben wir nun zusätzlich auch bei unseren Minis mit dem Online-Training begonnen. Leider sind wir trainings-technisch natürlich nicht so viel vorwärts gekommen, wie gewünscht, denn Partnerarbeit ist bekanntlich online nicht möglich.

Das Einzige, was uns Ende des Jahres noch erlaubt war: Das Verteilen der Gelben Säcke in kleinen Gruppen. Erwartungsgemäß hatten wir eine große Resonanz an Helfern, denn alle waren erfreut, sich endlich mal wieder zu sehen.

Nun hoffen wir, dass die Turnhallentüren bald wieder für alle geöffnet werden.

In diesem Sinne, haltet durch und bleibt gesund, bis wir unsere Freundschaft wieder in der Turnhalle pflegen können, gemäß dem Motto der »Turnverein Verbindet Uns«.

Anita Zipperer



## Lockdown statt Wettkämpfe

Aus der Erfahrung des Vorjahres gelernt, leiteten die Jungs das neue Meldeverfahren des deutschen Turnerbundes für den digitalen Startpass rechtzeitig ein. Somit waren wir gut vorbereitet für den ersten Wettkampf des Jahres 2020. Die Trainingseinheiten im Januar waren gut besucht, kein Wunder, jeder wollte sein Bestes geben am Gaufinale zum 01.02.2020. Alle Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Der TVU war etliche Male auf dem Podest vertreten, sowohl in der Einzel- wie auch in der Mannschaftswertung.

Der Start in das Jahr war bei den Jungs also gelungen. Dann kam alles anders als geplant. Die Jahresplanung sah wie üblich eine bunte Mischung aus regelmäßigen Übungsabenden und über das Jahr verteilte Wettkämpfe vor. Höhepunkt sollte das Landesturnfest in Ludwigsburg im Mai werden.

Die Ortssputzete am 14.03.2020 war dann jedoch für längere Zeit die letzte gemeinsame Aktion der Turnerinnen und Turner. Mit dem Anstieg der Coronafälle in Deutschland kam der erste Lockdown und damit die Einstellung des Übungsbetriebes zunächst vom 15.03. bis 14.06.2020.

Diese langen Wochen hielten die Turnerinnen und Turner nicht davon ab, ihrer Passion

nachzugehen. Onlineangebote konnten zwar den Übungsbetrieb in der Turnhalle nicht ersetzen, uns alle aber wenigstens aktiv sportlich bleiben lassen. Auch kreative Ideen sind entstanden. Die Nominierung zur Klorollen-Challenge der Mädels wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Voraussetzung zur Wiederöffnung der Turnhalle war die Einhaltung eines Hygienekonzeptes, das die eifrige Vereinsführung mit der Stadt Uhingen verabschiedet



hatte. Zum Glück hatten fleißige Handwerker während des Lockdown die neue Turnhalle fertiggestellt, so dass die Sportler auf ausreichende Flächen zurückgreifen konnten, um einen Mindestabstand sicher zu stellen. Mädels und Jungs staunten nicht schlecht, als bei der Neuöffnung plötzlich der lang ersehnte Geräteraum zur Verfügung stand.



Üblicherweise tummeln sich viele Turnerinnen und Turner in den Hallen, ordnungsliebende Außenstehende könnten gar von einem Durcheinander sprechen. Jetzt war die Maximalanzahl an Sportler sehr reduziert und an die Hallenfläche gebunden. Mundschutz, Handtuch und Desinfektionsmittel waren nun zusätzliche Begleiter im Turnhallenbereich. Der zwar zeitlich reduzierte Übungsbetrieb wurde als Stationsbetrieb mit festgelegten kleinen Gruppen realisiert. Daraus entstand ein sehr effizientes und strukturiertes Training, an dem jede einzelne Turnerin und jeder Turner sehr intensiv einzelne Elemente erlernen konnte.

Das Wanderwochenende der Turner vom 02.10. bis 04.10. wurde von Jürgen kurzfristig (Corona bedingt) von Tirol, Tannheimer Tal nach Deutschland, Oberstdorf verlegt mit der Unterkunft im Hostel Oberstdorf. Nach vielen Monaten mit reduzierten Kontakten, freuten sich alle neun Wanderer auf gesellige Tage. Bei wandertauglichem Wetter ging es am Freitag von Obermaiselstein auf den Besler, der kurz vor dem Gipfel eine kleine Klettersteigvariante

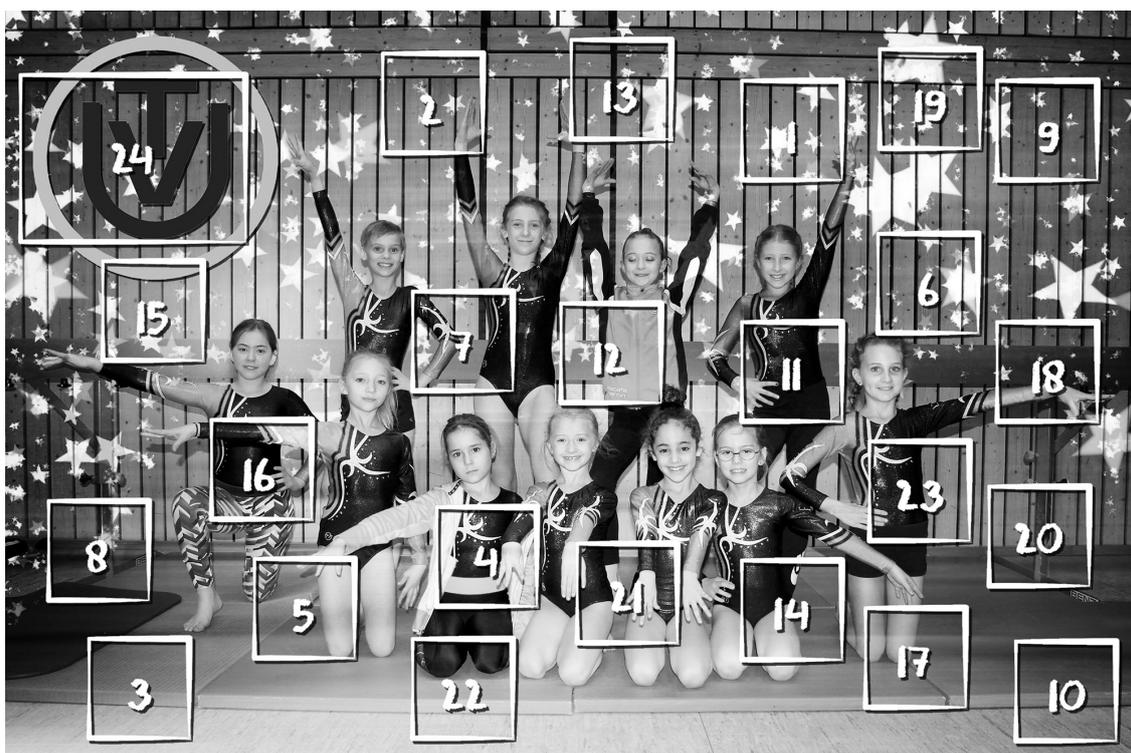
bot. Begleitet von starkem Niederschlag musste am Folgetag kurzfristig umgeplant werden und so reduzierte sich die Tour auf den Weg zwischen Oberstdorf und Gerstruben. Die gute Laune litt dadurch aber keinesfalls, denn unterwegs waren ausreichend Möglichkeiten zum Unterstellen und Einkehren gegeben.

Der Abschluss am Sonntag bildete der Aufstieg an der Hörnerbahn in Bolsterlang mit der rasanten Talfahrt in den mountaintarts.

Leider wurde ab 02.11.2020 der Übungsbetrieb wiederum eingestellt. Die Turnhalle blieb bis zum Jahresende verschlossen.

Außer online Training verblieb bis zum Rest des Jahres nur noch die Verteilung der gelben Säcke am 28.11.2020.

So sind viele Übungsabende und Wettkämpfe entfallen. Im Jahreskalender fest verankerte Veranstaltungen, wie die Nikolaus- und Jahresabschlussfeier, mussten abgesagt werden. Doch mit einer schönen Aktion – der Gestaltung eines selbst erstellten Online-





Adventskalenders – verbreiteten unsere Mädels gegen Ende des Jahres dennoch eine vorweihnachtliche Stimmung und zeigten, wie wichtig ihnen das Turnen und der TVU sind. Jeder der wollte, durfte täglich ein Türchen öffnen und sich über eine kleine Foto- oder Video-Überraschung freuen. Ein Angebot das, wie die Statistik zeigte, sehr viele (weit über Uhingen hinaus) gerne nutzten.

Trainerinnen, Trainer, Turnerinnen und Turner freuen sich aber schon jetzt auf ein »echtes« Wiedersehen in der Turnhalle in 2021 und die Einweihung der Kletterwand.



## Ergebnisse Gaufinale Jungs, P-Stufen vom 01.02.2020:

### Mannschaftergebnis:

#### Jutu E, Pflicht 4-Kampf

2. Platz.

Noel Brennenstuhl, Frieder Pagel,  
Theo Spiegelburg

#### Jutu C, Pflicht 6-Kampf

1. Platz

Arvid Arndt, Fabian Kircher, Niklas Milosevic,  
Hannes Pagel, Vincent Schöllkopf

### Einzelergebnisse:

3. Theo Spiegelburg, 3. Noel Brennenstuhl,

5. Frieder Pagel, 3. Henry Spiegelburg,

4. Rune Noah Reichardt, 4. Niklas Milosevic,

1. Vincent Schöllkopf, 2. Fabian Kircher,

3. Hannes Pagel, 3. Kai Jonas Reichardt

*Ralf Geyer*



## Sport nach Krebs



Wie bei fast allen anderen Sportgruppe auch, so startet die RehaGruppe Sport nach Krebs ganz normal in das Jahr 2020. Mit viel Freude und Motivation begannen sich die Teilnehmer Anfang Januar wieder jeden Freitag zu treffen. Mittlerweile kamen zwischen 14–18 Teilnehmer jeden Freitagnachmittag in die Turnhalle, um gemeinsam Sport zu machen. Immer wieder stoßen auch neue Teilnehmer dazu, die sich aber in der Regel sehr schnell in die Gruppe integrieren. Die Altersstruktur liegt im Moment bei 40–80 Jahren. Für die Sportgruppe stellt die große Altersspanne allerdings überhaupt kein Problem dar und jeder profitiert von jedem.

Wie in vielen anderen Bereichen auch, so wurden die regelmäßigen Übungsstunden durch den ersten Lockdown unterbrochen. Für die Teilnehmer einer RehaGruppe stellte dies besonders ein Problem dar, da ihre Genesung und auch die Verbesserung ihres Allgemeinzustandes durch die kontinuierliche Bewegung wesentlich verbessert werden kann. Deshalb startete die RehaGruppe, sobald es möglich war, direkt nach den Pfingstferien wieder mit ihrem Übungsangebot. Die Bedingungen des Trainingsablaufes musste natürlich, wie in vielen anderen Bereich auch, angepasst werden und die Auflagen zur Durchführung einer RehaStunde waren herausfordernd. Aber diese wurden von allen Teilnehmern gemeistert und mitgetragen. Die Sportgruppe musste sich nun in 2 Gruppen aufteilen, die nacheinander trainierten, da wir aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl auf maximal 10 Personen pro

Übungsstunde begrenzten. Eine Pause zwischen den Gruppen ermöglichte zudem den kontaktfreien Übergang. Aber das alles war kein Problem und man nahm es gerne in Kauf, Hauptsache die Übungsstunden durften wieder stattfinden.

Im Sommer war es sogar möglich, gemeinsam in unserer Pizzeria »Da Franco« im Freien Abend zu essen. Ein wenig Normalität kehrte ein und so startet die Gruppe auch zuversichtlich im September in den Herbst. Doch leider war ein Training nur bis Ende Oktober möglich und danach pausierte auch die RehaGruppe wieder. Obwohl es dieses Mal sogar die Option gab als Ausnahme in der Corona-Verordnung weiter zu trainieren, hat sich die Gruppe entschieden dies aufgrund der hohen Infektionszahlen und der schwierigen Situation nicht zu tun.

Wir hoffen nun, dass alles im Frühjahr 2021 etwas leichter und besser wird, so dass regelmäßige Übungsstunden möglich sind und auch neue Teilnehmer, die heute schon angefragt haben, mittrainieren können. Bis dahin versuchen die Teilnehmer mit vereinzelt Video-Übungsstunden beweglich zu bleiben und sich fit zu halten. Durch den regen Kontakt untereinander ist die Gruppe immer miteinander verbunden und blickt zuversichtlich in das neue Jahr.

*Yvonne Lopin*



Die Abteilung Männnergymnastik und Spiel ist im letzten Jahr auf über 20 Teilnehmer angewachsen.

Leider konnten die Übungseinheiten nicht so stattfinden wie man sich das so gewünscht hätte, denn durch die Coronapandemie hat es den TV Uhingen genau so getroffen wie alle Vereine Bundesweit und dies trotz unserer Hygienemaßnahmen die wir getroffen haben – wir mussten den Betrieb einstellen.

Doch unsere aktiven Männer haben sich nicht unterkriegen lassen und anstatt der Sports in der Halle beim Verteilen der »Gelben Säcke« mitgewirkt. Zudem, und das ist besonders hervorzuheben, haben einige von uns einen großen Beitrag beim Bau unseren neuen »Halle Nord« geleistet.

Im Sommer machten wir gemeinsame Radtouren und einen Ausflug zu Jo Kies' Hütte.



Ich hoffe, dass die Pandemie in Griff zu bekommen ist und wir wieder mit unseren Turnstunden beginnen können und nicht zuletzt diese bei Franco gemütlich ausklingen lassen können.



*Rolf Widmaier*



## Old but Gold

### 2020 – was war das für ein Jahr?

Für unsere Showgruppe war es in erster Linie ein ernüchterndes Jahr. Denn tolle Auftritte, gemeinsam unterwegs sein und dabei viel Spaß zu haben, blieb leider aus.

Dennoch war es für alle ein Jahr mit neuen Herausforderungen, neuen Ideen, neuen Trainingsstätten, neuen Teammitgliedern, neuen Erfahrungen und einem neuen Auftritt.

Dabei begann das Jahr gleich im Januar noch mit einem Sonnenschein, denn unsere Tanja brachte ihr erstes Kind zur Welt. Mit ihrer Pauline haben wir nun einen kleinen weiteren Groupie unter unserem Nachwuchs.

Zudem starteten wir zu Jahresbeginn gleich mit unserem neuen Auftritt, den wir in diesem Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren wollten. Die Choreotrainings liefen super und alle freuten sich, bald wieder eine ganz andere Seite von uns zeigen zu können.

Im Februar ging es dann auch zum ersten, aber leider auch zum letzten Mal in 2020, auf die Bühne. Im Auditorium durften wir das Vorprogramm einer österreichischen Tanzshow, die in verschiedenen deutschen Städten gastierte, mitgestalten. Ein letztes Mal zeigten wir unseren Michael Jackson Auftritt, bei dem sich

auch unsere Chrissi leider zum letzten Mal mit unserer Showgruppe präsentierte.

Kurz darauf kam dann bereits der erste Lock-down in Deutschland und plötzlich stand alles still. Statt in der Turnhalle musste nun jeder für sich zu Hause weiter trainieren. Einzeln hielten wir uns auf die unterschiedlichsten Weisen fit und gemeinsam wurde über Onlinekonferenzen weiter an der neuen Choreo gearbeitet und zwischendurch auch einfach nur gequatscht. Während dieser Zeit wurde dann auch vielerorts die Klopapierchallenge ins Leben gerufen. Da dauerte es natürlich nicht lange, bis auch wir nominiert wurden und unserer Aufgabe selbstverständlich nachkamen und gemeinsam ein Video produzierten, das zu diesem Zeitpunkt auch eine willkommene Abwechslung darstellte. Leider wurden während dieser harten Phase aber auch weitere Auftritte abgesagt, die wir bereits in unserem Kalender stehen hatten. Die traurigste Absage war da wohl auch das Landesturnfest in Ludwigsburg, auf das wir schon hin fieberten. Dort wollten wir unsere Freunde aus Dänemark wieder treffen und zudem waren wir von den Organisatoren für einen Showabend gebucht, bei dem wir einen speziellen Auftritt für diesen Abend präsentieren hätten dürfen.

Sobald die Auflagen gelockert wurden, versuchten wir dann wieder ein »gemeinsames

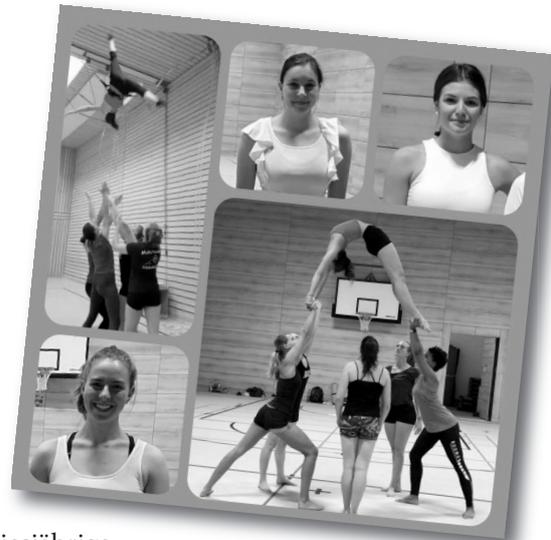




Training« zu gestalten. So starteten wir freitagabends, dick eingepackt im Garten mit den ersten Einheiten. Mit Fitnessübungen und Choreotraining versuchten wir wieder in Form zu kommen. Zwischen Hasenstall, Sandkasten und Co konnte das Training teilweise auch durch große Lacher unterbrochen werden und so waren wir froh, als wir endlich wieder, wenn auch mit viel Abstand, die Turnhalle für unsere Trainingsstunden nutzen konnten. Nach und nach konnten wir dann glücklicherweise auch wieder an unseren Akrobatikelementen arbeiten.

Im Sommer gab es dann auch wieder positive Neuigkeiten, denn mit Emily, Lena und Patricia konnten wir drei neue Teammitglieder gewinnen, die allesamt auch ehemalige Sportakrobatinnen sind und schnell integriert werden konnten. Für die neuen Mädels hieß es nun schnellstmöglich den Auftritt lernen, was die drei mit viel Fleiß wunderbar meisterten. Glücklicherweise konnten dadurch die Ausfälle weiterer schwangerer Muttis besser kompensiert werden ;-). Nun waren wir richtig in Fahrt und wollten mit unseren neuen Sportskanonen, inklusive neuer Elemente uns auf 2021 vorbereiten, denn dann sollte es zum internationalen deutschen Turnfest nach Leipzig gehen. Doch auch dieses wurde mit dem weiteren Lockdown im November bereits abgesagt.

Zum Ende des Jahres blieb uns wiederum nur der Onlinekontakt, mit dem wir auch unsere



diesjährige Weihnachtsfeier gestalteten. So konnten wir trotzdem mit Tee, Punsch oder auch Bier gemeinsam auf ein hoffentlich abwechslungsreicheres Jahr 2021 anstoßen. Wir hoffen, dass wir bald wieder durchstarten, allen unsere neuen Mädels zeigen und endlich wieder von tollen Highlights berichten können. Bis dahin trainieren wir individuell weiter, bringen noch ein paar Kinder zur Welt und treffen uns virtuell, um einfach nur unsere Freundschaften zu pflegen.

*Anja Ertinger*





## Hip Hop Dance



### Precious Kids, Little Girls, Girls, Dancers Basic & Dancers

Für die PRECIOUS DANCERS startete das Jahr mit einem riesigen Highlight. Dem ersten Auftritt der Gruppe bei der Turngala in Göppingen. Wir durften 2020 als lokale Vorgruppe unseren Tanz zu einem Remix von Justin Timberlake zum Besten geben. Wir trainierten zwischen Weihnachten und Silvester hart, um eine super Show mit unseren Taschenlampen abzuliefern. Es wurde für uns schon nach 11 Tagen im Jahr 2020 die Party des Jahres! Wir hatten einen riesigen Spaß und sind stolz, bei dieser großartigen Veranstaltung dabei gewesen zu sein. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Turngau Staufen.

Die neu gegründete Gruppe der PRECIOUS DANCERS BASIC, welche immer parallel zum Training der PRECIOUS KIDS trainierten, ist



in diesem Jahr richtig angekommen. Wir sind circa 10 Frauen im Alter von circa 25–50 Jahren, die gemeinsam Aerobic Schritte zu motivierender Musik machen. Jede Woche kann neu eingestiegen werden, da wir immer was Neues machen. So kann man auch mal fernbleiben, ohne etwas zu verpassen.

Anschließend machen wir Kräftigung für Bauch, Beine, Po, Rücken und Arme, sowie eine Dehneinheit zum Ende. Der perfekte Mix zwischen Cardio und Kräftigung für den ganzen Körper.

Am 16.02.2020 waren die PRECIOUS KIDS und PRECIOUS LITTLE GIRLS gemeinsam mit Franziska Hehn und Leonie Hokenmaier bei der Vitawell Messe in der Werfthalle Göppingen. Vor einem großen Publikum zeigten die Kinder und Teenager ihr Können auf dem blauen Teppich.

Dieses Jahr wurde Franziska Hehn bei der Hauptversammlung im März mit der Bronzenen Ehrennadel des STB ausgezeichnet, für ihr außerordentliches Engagement gegenüber dem Verein in den letzten 7 Jahren. Franziska ist erst 19 Jahre alt, da sind ganze 7 Jahre eine ganz schön lange Zeit. Herzlichen Dank für dein Engagement auch von mir!

Nachdem am 13.03.2020 der Lockdown verkündet wurde reagierte ich, Sabrina Neumann,



sofort und schrieb Anleitungen für die Umstellung auf ein Online Training. Am 15.03.2020 starten wir auf Instagram live: Jeder konnte bei einem PRECIOUS DANCERS Training aus meinem Wohnzimmer zuschauen und natürlich auch gerne mitmachen. Am 17.03.2020 dann das erste Online Training der PRECIOUS KIDS via Skype. Auch das funktionierte super und so wurden ab diesem Moment \*ALLE\* Trainingseinheiten durchgeführt. Wir hatten keinen Ausfall und konnten sofort mit allen Mitgliedern aus allen Gruppen in normalem Umfang loslegen bzw. weitermachen.

Natürlich wurden alle Auftritte in diesem Jahr, die wir normalerweise schon fest eingeplant hatten, abgesagt. So auch das geplante Dance Festival in Rechberghausen im April. Unser Tanz war fertig und das Outfit stand – aber gut jeder von uns weiß, wie das dieses Jahr lief.

Ich hoffe Veranstalter, Vereine und alle anderen versuchen Alternativen in der digitalen Welt zu finden.

Als es wieder erlaubt war, waren wir wieder in der Turnhalle zurück. Bei uns blieben die Fenster in jedem Training immer komplett geöffnet auch nutzten wir wenige Male die Außenfläche für Zusatztrainings.

Denn im Juni kam der Künstler und Sänger Chriss Reiser aufgrund eines vorherigen Kontaktes in unserem Netzwerk auf uns zu. Wir sollten seine Backgroundtänzer bei der Mallorca Party im Autokino Göppingen sein. Dies stellte die PRECIOUS DANCERS für eine noch nie dagewesene Herausforderung, es ging um ein Medley das ganze 30 Minuten lang war

plus eine Zugabe zu dem bekannten Lied »Everybody« von den Backstreet Boys. Da Chriss wirklich auf seine Musik singt, gab es kein Lied wie gewohnt mit Gesang sondern ohne. Sofort nahm ich mir der Herausforderung an und startete das Medley auszuzählen und die originale Musik dazu herauszusuchen, um den Text der Lieder zu kennen. Die ersten Trainingseinheiten gab es sofort auf Video via WhatsApp wir vereinbarten 5–7 Termine pro Woche, um in der Turnhalle für den Auftritt zu trainieren. Schon bald war der ganze Tanz inkl. Zugabe fertig. Am 26.07.2020 dann das erste und einzige Treffen mit Chriss Reiser in der Turnhalle vor dem Auftritt am 01.08.2020 im Autokino. Er schaute sich unsere Performance an und lernte schnelle ein paar Schritte von uns, um sich mit uns zu seiner Musik zu bewegen. Chriss organisierte für uns von seinem Sponsor REWE Donzdorf T-Shirts und wir überlegten uns den Rest.

Eigentlich dachten wir schon im Januar bei der Turngala Göppingen die Party des Jahres gehabt zu haben, doch das sollte sich ändern. Wir hatten im Autokino einen eignen Anhänger, in dem wir uns umkleiden, schminken und richten konnten. Natürlich diente dieser auch als Tanzfläche. Wir konnten unter Einhaltung aller Corona-Verordnungen unsere eigene kleine Party im Anhänger haben. Wir feierten zu den Künstlern Tobee und Ina Colada die extra aus Mallorca angereist war, um im Autokino Göppingen aufzutreten. Zum Abschluss machten wir noch Bilder und knüpften Kontakte für weitere Veranstaltungen.

Am 17.08.2020 hatte ich Geburtstag und hatte mich mit meiner besten Freundin für den





21.08.2020 verabredet. Sie meinte sie überrascht mich und wir würden etwas essen gehen. So holte Sie mich um circa 18 Uhr zuhause ab und wir fuhren los. Ich dachte mir nichts dabei von Göppingen ging es Richtung Eislingen und schnell wusste ich nicht mehr wo man noch essen gehen könnte zwischen Eislingen und Krummwälden bog sie dann auf einen Feldweg ein und dort erkannte ich sofort die Autos der PRECIOUS DANCERS. Ich bekam ein paar Taschen auf den Arm gedrückt und es hieß wir müssen darüber. Dort lief dann »It's my Birthday« und die PRECIOUSDANCERS hüpfen aus ihrem Versteck eine kleine Hütte. Es war der heißeste Tag des Jahres und wir grillten, tanzten draußen bis tief in die Nacht unter freiem Himmel in kurzer Kleidung. Es war ein unglaublich toller Moment – vielen Dank das ihr das für mich organisiert habt! DANKE!!!

Der Herbst sollte nicht so fröhlich weiter gehen die langjährige Tänzerin und Trainerin der PRECIOUS KIDS Leonie Hokenmaier teilte mir mit, mit dem Training und dem Job als Trainerin aufzuhören. Auch Aida Munjakaj, welche bis dahin Leonie beim Training der PRECIOUS KIDS und langjähriges Mitglied der PRECIOUS GIRLS war entschied sich mit dem Tanzen aufzuhören. Herzlichen Dank an euch beide für eure Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass wir uns heute noch bei euch melden dürfen, wenn wir Not am Mann haben. Bei mir gibt es keine Probleme, sondern Lösungen, also überlegte ich schaltete eine Jobanzeige bei

Facebook, kommunizierte im Verein und mit meinen Mitgliedern. Ich freue mich sehr ein neues Trainerteam für die PRECIOUS KIDS gefunden zu haben. Franziska Hehn, welche ja schon Jahre lang dabei ist als Trainerin und Tänzerin erklärte sich bereit zusammen mit Rebecca Beier federführend die Gruppe zu leiten.

Rebecca hat hauptberuflich mit Kids zu tun und wickelt die Kleinen ganz schnell um den Finger. Sie tanzt seit Bestehen der PRECIOUS DANCERS bei mir und ist so perfekt für diesen Job geeignet. Unterstützung bekommen die beiden, da sie aus beruflichen Gründen nicht immer so früh in der Turnhalle sein können von einer dritten Person von Thea Nees. Sie tanzt ebenfalls seit sehr vielen Jahren bei den PRECIOUS DANCERS und kann bei Bedarf einspringen.

Natürlich sind auch wir wieder zum zweiten light Lockdown ins Online-Training gestartet. Dieses Mal setzten wir auf eine andere Software, wir erwarben eine Zoom Lizenz für super Musik und Video Übertragung von Trainer und Teilnehmern. Ich schaffte mir ein bisschen Technik zu Hause an, wie beispielsweise ein professionelles Mikrofon, um eine Tonqualität über den Stream übermitteln zu können. Unsere Trainingseinheiten stehen seitdem immer nochmal zum Nachschauen in 4K Qualität zur Verfügung und verpasstes Training kann so nachgeholt werden.

Auch unsere Weihnachtsfeier hielten wir Online via Zoom ab und hatten dabei einen riesigen Spaß. Ich hoffe sie konnten hier nun etwas anderes lesen und sehen, Probleme sind da, um gelöst zu werden. Wir halten fest zusammen verlieren uns nicht und haben zusammen Spaß ganz egal ob von Zuhause oder in der Turnhalle.

*Sabrina Neumann*



Lust mal wieder völlig ungezwungen und ausgelassen zu tanzen und dabei nicht bis zur nächsten Hochzeit oder bis zum Maitanz warten zu müssen? Kein Problem! Der Turnverein Uhingen bietet ausreichend Platz und Möglichkeit zum »Schwofen« in netter Runde und einen schönen Parkettboden.

Jeder wie er kann, jeder wie er will, egal in welchem Alter und völlig egal ob man die schwierigsten Figuren kann oder einfach nur die Bewegung zur Musik liebt.

Bei diesem Angebot ist jeder willkommen und braucht keine Scheu zu haben. Begleitet wird der TanzTreff von zwei Tanzpaaren, die selbst Turniere tanzen und auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite stehen und einem gerne auch ein paar Tipps geben.

Und, juckt das Tanzbein schon? Dann sollten Sie schnellstmöglich zum Turnverein Uhingen – let's dance!

Leider können wir auf Grund von Corona nicht allzu viel über 2020 berichten, wir sind aber froh, dass einige Paare sich aufs Parkett gewagt haben und, trotz den Corona-Abstands-Einschränkungen, den Spaß und die Freude am Tanzen wiedergefunden haben. Wir konnten hier im Rahmen des TanzTreff einige Tanzproben und Übungsstunden zusammen abhalten, und haben uns sehr wohl im Kreise der Tänzer gefühlt.



Es heißt nicht umsonst: »Tanzen ist ein Gespräch zwischen Körper und Seele ...«

Und außerdem: »Tanzen beschleunigt das Gehirn zu maximaler Leistung und senkt das Demenzrisiko«

Es gibt bei uns in der Gruppe viele verschiedene Tanzfortschritte von Basics bis hin zu Figurenfolgen. Allen gemein ist aber die Freude an der Bewegung zur Musik und der Wunsch das auszufeilen was man bis dato schon gelernt hat.

Wir hoffen auf ein erfreulicheres Jahr 2021 und freuen uns Euch alle wieder zu sehen ...

... vielleicht auch ein paar neue Gesichter (Tanzpaare)

*Peter Spiegel*





## Handballteam Uhingen-Holzhausen

Der Handball in Deutschland sieht sich vor einer schweren Situation wie man Sie noch nie erlebt hat. Schon die Saison 2019/20 konnte nicht zu Ende gespielt werden und auch die Saison 2020/21 ist unter keinen guten Vorzeichen gestanden.

Nichts desto trotz hat sich unser Handballteam der Herausforderung gestellt, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um Trainings- und Spielbetrieb nach den geltenden Regeln zu ermöglichen. Unsere Mannschaften waren nach der langen und viel zu früh beendeten Vorsaison heiß darauf wieder in die Hallen zu können. Alle möglichen Trainingsstätten wurden genutzt um sich intensiv für die anstehende Runde vorzubereiten.

Um dies zu erreichen war wieder allerhand Arbeit hinter den sportlichen Kulissen notwendig. Hygienekonzepte mussten erarbeitet, Vorkehrungen in den Hallen getroffen werden. Ohne unsere vielen Helfer wäre dies nicht möglich gewesen. Deshalb wird wieder einmal klar, ohne das Ehrenamt und euer aller Einsatz würde es kein Handballteam geben. Vielen Dank an alle von Euch!

Auch möchten wir uns an dieser Stelle für die super Zusammenarbeit mit der Stadt Uhingen bedanken, denn ohne die Rückendeckung und Unterstützung von dieser Seite wäre der Trainingsbetrieb so nicht möglich gewesen. Wenn uns also die schwierige Zeit eines gezeigt hat, dann dass wir immer in der Lage sind enger zusammen zu rücken, um auch die schwierigsten Situationen zu meistern.

Ein Ausblick auf Kommendes ist in diesen Zeit wohl nahezu unmöglich, allerdings ist eins gewiss: Das Handballteam Uhingen-Holzhausen wird auch nach der Pandemie weiter existieren und wieder alles geben, um euch wieder tollen Handball in Uhingen bieten zu können.

Lange Zeit haben wir überlegt ob wir unseren Lattenknaller dieses Jahr veröffentlichen, die Situation war fraglich, Spiele unsicher, Zuschauer nicht erlaubt und würden auch unsere Sponsoren mitziehen?



Wir haben uns dafür entschieden. Denn wider jedem Erwarten haben uns auch in diesem schweren Jahr fast alle unsere Sponsoren ihre Unterstützung zugesichert, was absolut nicht selbstverständlich ist. Um so mehr geht unser Dank an dieser Stelle an all unsere Unterstützer die es trotz wirtschaftlich angespannter Lage für wichtig erachtet haben, unserem Verein treu zu bleiben. Wir finden das ist ein wichtiges Zeichen für den Breitensport und wir hoffen dass es nicht nur unserem Verein so ergangen ist.

Allen Widrigkeiten zum Trotz freuen wir uns dennoch wieder darauf, gemeinsam mit der ganzen HT-Familie, unseren treuen Zuschauern und Sponsoren uns wieder dem zu widmen wofür alle Ihre Energien bündeln. Bald wieder Handball in der Haldenberghalle!

Zum Abschluss wie jedes Jahr wieder der Aufruf an alle Zuschauer, Helfer und die Mannschaften:

**Fairplay to Black und Fairplay gegenüber unseren Gästen!**

*Eure HT-Leitung*

**Fairplay to Black**

Unsere Schiedsrichter – ohne sie geht nix!

Für die kommende Saison freuen wir uns auf spannende Spiele, faire Spieler und objektive Zuschauer die auch mal ein Auge zudrücken und böse Kommentare für sich behalten, wenn



mal eine Situation anders bewertet wurde, als es von außen ausgesehen hat.

Aktuell pfeifen für unser HT: Hansjörg Biedlingmaier, Julian Heimsch, Marc Köppert, Sarah Wolf, Michael Wagner und Lukas Mäußnest.

Vielen Dank auch an unsere Mädels und Jungs, die als Kinderspielleiter/-innen im E- und D-Jugendbereich aktiv sind. Bedanken möchten wir uns bei Stefanie Blaschke und Henning Köppert, die uns diese Saison nicht zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement denn wir wissen ja: ohne Schiedsrichter kein Handballspiel!

Wir wünschen unseren Schiris gute Entscheidungen und viel Spaß bei dieser wichtigen Tätigkeit für den Handball beim HT Uhingen-Holzhausen.

## Jugendleitung

Bedingt durch Corona wurde die letzte Saison leider vorzeitig beendet, jedoch konnten wir zu diesem Zeitpunkt uns schon in drei Jugendmannschaften den Meistertitel sichern. Erfolgreich waren beide Mannschaften der weiblichen D-Jugend in der Bezirksklasse und in der Kreisliga B und die weibliche A-Jugend in der Bezirksklasse. Auch die anderen Mannschaften haben gute Platzierungen in ihren Staffeln erreichen können.

In die neue Saison starten wir mit 12 Mannschaften, somit können wir wieder durchgehend in der weiblichen und männlichen Jugend alle Jahrgänge melden.

Wir hoffen, dass wir die Saison 2020/2021 bis zum Ende spielen können und wünschen unseren aktiven Spielern/Spielerinnen und Jugendspieler/Spielerinnen viel Spaß beim Handball und eine verletzungsfreie Saison. Bleiben Sie alle gesund und trotz der Umstände unserem Handballteam treu.



## Jugendspielleiter

Wir sind Sarah Wolf, Lars Faltin, Fabian Carle und Leon Görig.

Wir spielen bei einem Handballspiel die wichtigste Rolle. Wir stehen für Gerechtigkeit und sind die neutralsten auf dem Spielfeld. Müssen viele Diskussionen und unschöne Dialoge eingehen. Trotzdem bleiben wir uns und unserer Linie treu.

Genau, wir sind die Jugendspielleiter oder auch Schiris für die Jugend.

Wir pfeifen aus Überzeugung, weil es uns Spaß macht und wir weiterhin wollen, dass Handballspielen möglich ist.

Wir drei Jungs sind bereits seit einer Saison als Jugendspielleiter tätig. Ich, das Mädel in der Runde, bin seit zwei Saisons dabei. Ich bin mit so viel Leidenschaft dabei, dass ich letzte Saison meinen Schiedsrichterschein gemacht habe.

Bleibt fair uns gegenüber und nehmt uns nicht den Spaß am Pfeifen.

Wenn auch ihr Lust bekommen habt, nicht nur Handball zu spielen sondern auch Handball zu pfeifen, dann spricht uns gerne an.

## 1. Mannschaft männlich

Alles anders in der kommenden Saison. Oder vielleicht auch nicht? Nach dem letztjährigen Saisonabbruch befand man sich lange im



Ungewissen. In sich ständig ändernden Corona-Verordnung von Stadt und Land, lief die Vorbereitung unter der Leitung von Chef-Trainer Bernd Schöllkopf dennoch an. Mittlerweile läuft die Vorbereitung, mit drei Trainingseinheiten pro Woche bestehend aus Ausdauer und Athletik in Wald und Stadion und Technik und Taktikschulung in der Halle, auf Hochtouren.

Zum Chaos der Corona-Pandemie, kamen auch vereinsinterne Schwierigkeiten auf das Handballteam zu. Durch den sich bereits letztjährig abzeichnenden Personalmangel, sah man sich gezwungen, die 2. Mannschaft dieses Jahr nicht zu melden. Dementsprechend wurden die verbleibenden Spieler der einstigen Zweiten auf die Erste und Dritte verteilt. Da unsere Erste vier Abgänge zu vermelden hat, werden nun mit Felix Leiverkuß, Pierre Guyénot, Fabian Weller, Max Künzel und Dorian Frick in die Bezirksliga-Mannschaft des Handballteams aufsteigen und versuchen diese zu unterstützen. Hierbei wünschen wir Tim Mäußnest, Jannis Reich und Lukas Mäußnest alles Gute in Ihren neuen Vereinen beziehungsweise in der wohlverdienten Handballpause.

Der Termin für den Saisonstart steht und unsere Jungs sind heiß auf die Runde. Handballerisch wird die taktisch geprägte Linie von Trainer Bernd Schöllkopf weiterhin verfolgt. Die körperlichen Voraussetzungen sollen durch die Athletikabteilung, bestehend aus Achim Fender und Sabine Meister, geschaffen werden. Co und Torwart-Trainer Thorsten Stepsarsch wird mit seinen kreativen Übungen, die Torhüter Frick, Thomsen und Haas fit machen und so zum gewohnt starken Rückhalt formen.

Am 10. Oktober soll der Saisonauftakt gegen den TV Altbach in UHINGEN stattfinden. Wir hoffen, dass wir euch trotz aller Unsicherheiten und Schwierigkeiten, die das Virus mit sich bringt, dort in unserer Haldenberghalle begrüßen dürfen. Bis dahin wird eure Erste Männermannschaft die Basis für das aussergewöhnliche Saisonziel, die Erreichung des obersten Tabellendrittels, bilden, um dann mit tempo-reichem und attraktivem Handball zu glänzen.

Ansprechpartner: Bernd Schöllkopf  
(0151) 21443037  
Thorsten Stepsarsch  
(0176) 21814059

## 1. Mannschaft weiblich

Nach der Rückkehr in die Landesliga spielten die Damen des HT UHINGEN-HOLZHAUSEN eine für einen Aufsteiger sehr gute Saison. Nach einem sehr guten und erfolgreichen Heimspiel gegen die SG HERBRECHTINGEN-BOLHEIM kam es zur für alle Beteiligten überraschenden Unterbrechung der Saison.

Was folgte waren Corona bedingte Wochen der Ungewissheit und Unklarheit in denen sich die Mannschaft mit individuellen Trainingsplänen für eine etwaige Fortsetzung der Saison fit hielt. Letztlich kam es anders und die Saison wurde für beendet erklärt. Das vorzeitige Saisonende verhinderte eine noch bessere Platzierung der HT DAMEN. Am Ende belegte die Mannschaft als Aufsteiger mit 15:19 Punkten einen guten sechsten Platz.

Nach einer Pause starteten die Damen im Juni in die Vorbereitung auf die neue Saison. Das Thema Corona war dabei steter Begleiter und ist es auch im August noch. Eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten, geschlossene Sportstätten, Training nur in Kleingruppen, eine lückenlos Dokumentation aller Teilnehmer an den einzelnen Trainingseinheiten forderten von allen Beteiligten ein Um- und Neudenken. Improvisation und neue Wege gehen war gefordert und wurde von allen vorbildlich in die Tat umgesetzt. Nach einer Phase von vier



Monaten ohne die gewohnten, handballspezifischen Bewegungen, Abläufe und Pass-/Wurfbelastungen, war der Wunsch nach »normalem« Handballtraining entsprechend groß. Um Verletzungen zu vermeiden galt es daher von Beginn an ein Augenmerk darauf zu legen, die Spielerinnen wieder langsam an diese Belastungen heran zu führen.

Viele Einheiten widmeten sich daher dem Thema Athletik und Körpermobilisation bevor es wieder zum Kontakt mit dem Handball und ersten Passübungen/Wurfübungen kam. Auf dieser Grundlage erfolgte der Einstieg ins Abwehr und Angriffstraining, so dass man zu Saisonbeginn fit und bereit sein wird.

Drehte sich das Personalkarussell im Vorjahr recht langsam in den Reihen der Damen 1, so legte es in diesem Jahr quasi den Turbo ein. Es gilt fünf Spielerinnen die aus beruflichen, privaten und sportlichen Gründen die Mannschaft verlassen haben möglichst gleichwertig zu ersetzen. Lena, Lea, Melina, Larissa und Nadine – vielen Dank für die vergangenen Zeiten – ihr seid immer wieder herzlich Willkommen, egal ob im Training auf dem Platz oder als HT Fan auf der Tribüne. Zwei weitere »Ausfälle« kamen während der Vorbereitung noch hinzu – es wurde für Nachwuchs gesorgt – wir hoffen auf das Comeback von Bianca und Nadine in einem Jahr.

Den Abgängen stehen bisher lediglich drei echte Neuzugänge gegenüber. Von FA Göppingen kam neben Torhüterin Sabrina Stritzel auch Rückraumspielerin Theodora Yerlikaya. Mit Sophia Schnirch kam eine weitere Rückraumspielerin zum HT, sie spielte bisher beim TSV Heiningen. Die restlichen Plätze müssen mit Spielerinnen aus der zweiten Reihe und der Jugend besetzt werden. Daher wurde die Zusammenarbeit mit den Trainern der zweiten Damenmannschaft auch weiter intensiviert.

Auch auf der Trainerposition gab es eine Veränderung. Hans-Jörg Piller konnte aus privaten Gründen seine erfolgreiche Arbeit nicht weiterführen. An dieser Stelle vielen Dank »Pille« für deine Arbeit in den vergangenen Jahren.



Als sein Nachfolger wurde Matthias Németh verpflichtet. Er bildet nun zusammen mit dem HT Urgestein »Atha« das neue Trainergespann Németh/Dilmas.

Nun gilt es also eine neue, schlagkräftige Mannschaft aufzubauen und mit ihr in eine spannende und ungewisse Hallensaison zu starten. Die HT Damen treffen dabei nicht nur auf »alt bekannte« Mannschaften wie HeLi, Winterbach und FAG sondern überwiegend auf »unbekannte« Mannschaften wie Fellbach, Ca-Mü-Max, Stgt. Kickers, Korb, Weinstadt und Leinfelden-Echterdingen.

In der neuen Saison haben die Damen 1 nun also einige weitere Fahrwege zu den Auswärtsspielen zu bestreiten. Wenn es dann im Oktober tatsächlich losgeht, hofft das Damen-Team auf eine volle Haldenberghalle und ordentliche Unterstützung in der Fremde.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die Unterstützung während der durch Corona nicht immer einfachen Vorbereitung bei Lisa Huttelmaier, Claudia und Holger Kienle, Sonja Riesner-Hendlmeier, Thorsten Steparsch, den Hausmeistern sowie der Stadt UHINGEN bedanken.

Auch wünschen wir allen aktiven – und Jugendmannschaften eine gute, erfolgreiche und weitestgehend verletzungsfreie Saison 2020/2021.

Ansprechpartner: Matthias Németh  
(0172) 717 413 5  
Athanasios Dilmas  
(0160) 435 447 4



## 2. Mannschaft männlich

M32, M3, M2 – Die Reise geht weiter

2015–2018: Männer 32, 2018–2020: Männer 3, 2020: Männer 2. So kanns gehen. Vor 5 Jahren gestartet, um etwas kürzer zu treten und gegen gleichaltrige Gegner zu spielen, sind die meisten aus der Mannschaft inzwischen wieder dort angelangt, wo sie vor 5 Jahren aufgehört hatten. Nämlich mittendrin in der 2. Männermannschaft des Handballteams.

Nach dem recht abrupten Ende der vergangenen Saison gilt es nun, sich auf die neue Saison vorzubereiten. Dies wird sicherlich für alle Beteiligten, sei es Trainer, Spieler oder Funktionäre, eine riesige Herausforderung.

Doch vor allem auf Grund der langen Pause, teils ohne Trainingsmöglichkeit, ist bei allen Spielern der Männer 2 der Spaß und die Vorfreude auf das sportliche Kräfteressen mit den kommenden Gegnern umso größer. Und durch den Rückzug der bisherigen 2. Mannschaft erfolgte für uns sogar ein Aufstieg. Wenn auch nur innerhalb des Handballteams.

Auf Grund der neuen Ligeneinteilung erwarten uns Reisen in malerische Gegenden auf der Schwäbischen Alb, Spiele gegen die bekannten Gegner aus Bernhausen, Köngen, TUS Stuttgart und ein kleines Derby gegen den TV Reichenbach.

Alles in allem wird es das Ziel der alternden, aber dennoch erfolgshungrigen Mannschaft sein, den jungen Mannschaften zu zeigen, dass

der Faktor Routine ein nicht zu unterschätzender Punkt im Handballsport ist.

In der Vorbereitung wurde durch jede Menge Grundlagentraining gepaart mit regelmäßigen Teammeetings (meist nach dem Training) die Basis geschaffen, um mit Spaß am Spiel eine erfolgreiche Runde absolvieren zu können.

Wir freuen uns bereits jetzt, so bald als möglich, das eine oder andere bekannte Gesicht in der Haldenberghalle begrüßen zu können.

In diesem Sinne verbleibt das Trainerteam mit einem dreifachen »Gut Sport«.

Ansprechpartner: Christoph Molitor  
Markus Lorenz

## 2. Mannschaft weiblich

Eine super Saison liegt hinter dem Team der Frauen 2 des HT. »Den Spaß am Handball wiederfinden und sich kontinuierlich verbessern und stabilisieren« – so lautete das Motto vor einem Jahr. Dieses Ziel hat die Mannschaft dank einer tollen Einstellung und Leistung mehr als übertroffen:

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung legte man gleich zum Start eine überzeugende Leistung auf's Parkett und gewann deutlich. Gestärkt durch dieses Erfolgserlebnis konnte man völlig unerwartet außer gegen das später ungeschlagene Team der HSG Ole alle Spiele gewinnen und stand zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs dank einer geschlossenen





Mannschaftsleistung uneinholbar auf dem 2. Tabellenplatz, welcher zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen oder gar den direkten Aufstieg bedeutet hätte.

Aufgrund der Neuregelung der Spielklassen startet man nun in der neuen Saison zwar wieder in der Kreisliga A – diese wird nun aber deutlich stärker und ausgeglichener besetzt sein als in der vergangenen Saison – da es nun auch eine Kreisliga B geben wird. Gleichzeitig muss das Team des Trainergespanns Claudia und Holger Kienle einige personelle Veränderungen verkraften. Durch Verletzungen, Krankheit und Schwangerschaft werden einige Spielerinnen frühestens im späteren Saisonverlauf wieder aktiv ins Geschehen eingreifen können. Auch wird wohl das Team der Frauen 1 Unterstützung aus der »Zweiten« benötigen und gerne erhalten.

Somit bekommen sicher auch wieder Nachwuchskräfte aus der Jugend die Möglichkeit erste Erfahrungen sowohl im Trainings- als auch im Spielbetrieb im Aktivenbereich zu sammeln.

Wir freuen uns wieder auf eine spannende Runde mit Spaß, Erfolgserlebnissen und gerne auch der ein oder anderen Überraschung und hoffen, an die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen zu können!

Für die Unterstützung von der Tribüne bedanken wir uns jetzt schon und wünschen eine gute und verletzungsfreie Saison und vor allem bleibt gesund!

Ansprechpartner: Claudia Kienle  
(0176) 78591356  
Holger Kienle  
(0176) 99083746

## A-Jugend männlich

Die männliche A Jugend geht ins zweite Jahr der Kooperation mit dem TSV Bartenbach. Mit zehn Spielern des HT und sieben Spielern des TSV wird für die kommende Saison eine



schlagkräftige Truppe in der Bezirksklasse antreten. Die Anzahl der Ligen im Bezirk Esslingen-Teck wurde erhöht um die Anzahl der Mannschaften pro Liga zu verringern. Das Saisonziel, am Ende der Saison im ersten Drittel abzuschließen, heißt somit für die kommende Saison Platz 1 oder Platz 2 zu erringen.

Wir wünschen allen Fans und Zuschauern eine spannende Saison und hoffen auf faire und erfolgreiche Spiele.

Ansprechpartner: Jörg Schwamberger  
jugendtrainer\_ma@  
htuhingenholzhausen.de

## A-Jugend weiblich

In der vergangenen Handball-Saison konnte sich die Mannschaft der weiblichen A-Jugend des HT Uhingen Holzhausens den Meistertitel in der Bezirksklasse im Bezirk Esslingen sichern. Gemeinsam haben sich die Mädls mit Torerfolgen und guten Abwehraktionen den Meistertitel erarbeitet. Bis zur Winterpause ließ der HT Nachwuchs keinen Punkt liegen, was im neuen Jahr weitergeführt wurde. So zeigte der Tabellenstand 20:0 Punkte vor dem Lockdown. Leider konnte die sehr gutgespielte Runde nicht zu Ende geführt werden, doch den Meistertitel ließen sich die Mädls nicht mehr nehmen, welcher auch angemessen und gebührend gefeiert wurde. In den Aktiven Bereich wurde nach dieser Saison Romy Fuchs und Isabel Weiglsberger verabschiedet. Viel Erfolg und Spaß mit und bei unseren Frauen! Auch von Stefanie Blaschke und Lena Vollmer



musste sich die Mannschaft verabschieden – alles Gute auch euch.

Herzlich willkommen heißen wir die neuen, alten A-Jugendspielerinnen Syria Martorelli, Karolin Kettler, Lisa Stähle und Laura Gromer. In den vergangenen Spielen unterstützen sie die Mannschaft schon tatkräftig während sie auch in der B-Jugend ihr Können zeigten. Weiterhin können wir uns auch über die Unterstützung aus der B-Jugend von Antonia Katic und Tamara Wolff freuen.

Corona erschwerte den Start in die Vorbereitung, doch zum Glück kennen sich die Mannschaft und das Trainergespann Katic/Weiglberger schon, sodass nur das Einhalten der Hygienevorschriften zur Herausforderung wurde. Durch Trainingseinheiten in der Halle und auch dem Beachfeld, sowie die Teilnahme an dem Geislinger Beachturnier, bereitet sich die Mannschaft auf die kommende Saison vor.

Trotz der aktuellen Lage werden die Mädls und das Trainerteam das Beste aus der Situation machen und mit Spaß und Leidenschaft in jedes Spiel starten.

*Hinten: Trainer Drazan Katic, Tamara Wolf, Antonia Katic, Larissa Pfister, Miriam Klesen, Sarah Wolf, Cassandra Marie Fritz, Co-Trainerin/Betreuerin Anke Weiglberger  
Vorne: Lisa Stähle, Karolin Kettler, Klara Klingler, Laura Gromer, Maja Katic, Syria Martorelli*



Über neue Spielerinnen oder auch Wiedereinsteigerinnen freuen wir uns auch dieses Jahr.

Ansprechpartner: Anke Weiglberger  
(07161) 35119  
Drazan Katic  
(07161) 919574

## B-Jugend männlich

»Dank« Corona konnte weder die vergangene Saison zu Ende gespielt werden, noch gab es eine Qualifikationsrunde für die neue Saison. Es wurde seitens des Handballbezirkes entschieden, dass die Vereine sich selber enteilen sollen bzw. sich die Spielklasse quasi »wünschen« konnten. Somit blieb es am Trainer-team, die Mannschaft einzuschätzen und in die richtige Klasse einzuordnen. Die Mannschaftsverantwortlichen entschieden sich dazu, die B-Jugend in der Kreisliga A zu melden.

Mit einem kleinen Kader von aktuell 12 Jungs geht die B-Jugend in die kommende Saison. Die Aufteilung in 7 »alte Hasen« des Jahrgangs 2004 sowie 5 »Männern« aus dem jüngeren Jahrgang 2005 ist es gut ausgeglichen. Zudem bekommt die Mannschaft aktuell Unterstützung von 2 Jungs aus der C-Jugend.

Die Vorbereitung, leider ohne Trainingsspiele, aber dennoch mit Konditions- und Athletiktraining (Fitness rund um die Haldenberghalle mit Treppenlauf, Bergsprints und Ausdauertraining), war zwar kurz, aber eine Grundkondition sollte dennoch bei den Jungs vorhanden sein. Im Hallentraining (seit kurzem zwar möglich, aber derzeit nur einmal pro Woche, dafür in der ganzen Halle) versucht das Trainerteam eine eingespielte Mannschaft zu formen, natürlich ohne die Vertiefung der technischen Grundlagen zu vergessen.

Hoffen wir also darauf, dass die Saison 2020/2021 trotz aller Widrigkeiten, eine erfolgreiche Runde für das Handballteam Uhingen-Holzhausen wird. Wir wünschen uns für die kommende Handballsaison spannende, sieg-



Hinten: Trainer Christian Leshaj, Leon Görig, Fabian Carle, Nico Brandstetter, Yannek Gutbrod, Raphael Tsouflidis, Trainer Felix Rummel, Trainer Daniel Thomsen.  
Vorne: Marius Klingler, Luca Bannert, Lars Faltin, Felipe Chaves, Daniel Gaebges, Daniel Gieser, Moritz März.

reiche und verletzungsfreie Spiele. Wir hoffen aber natürlich, wenn es überhaupt möglich sein wird, auch auf lautstarke Unterstützung durch unsere Fans.

Ansprechpartner: Felix Rummel  
(0173) 7043453  
Christian Leshaj  
(0172) 4684070

## B-Jugend weiblich

Nachdem die Saison 19/20 Mitte März unerwartet abgebrochen wurde, mussten die Mädels erst einmal ohne ihren Lieblingssport auskommen. Zudem war die Trainerfrage zu diesem Zeitpunkt noch ungeklärt, da unsere langjährige Stütze des Vereins, Sonja Riesner-Hendlmeier, ihr Traineramt abgelegt hatte. Nach Wochen und Monaten des regelmäßigen Austauschs standen die neuen Trainerinnen der B-Jugend weiblich fest. Mit Nicole Härringer und Marie Meister konnte man Spielerinnen aus der 1. Frauenmannschaft für das Traineramt gewinnen. Beide sind zum ersten Mal als Jugendtrainer aktiv, haben aber bereits mit ihrer beruflichen Erfahrung im Fitnessbereich die besten Voraussetzungen dieses Traineramt zu übernehmen. Da der Übergang zur neuen Saison sehr holprig verlaufen ist, war es erstmal wichtig, das Eis zwischen den Mädels und den neuen Trainerinnen zu brechen, was mit



einem »entspannten« Kennenlernen relativ zügig geschah.

Relativ zügig ging es dann auch in die Trainingsplanung, wobei den Mädels vier Trainingseinheiten pro Woche geboten werden konnten. Ob auf dem vereinsinternen Beachplatz, dem Tartanplatz oder der eigenen Halle, jede Möglichkeit wurde wahrgenommen. Zudem wurden die Mädels unter Athletiktrainer Lukas Hönes donnerstags mit knackigen Krafttrainings zum Schwitzen gebracht. Mit unserem Urgestein Athanasios Dilmas, welcher für das Torwarttraining der Mädels verantwortlich ist, konnten wir auch bei unseren Torhütern sehr individuell arbeiten. Das Ziel der Vorbereitung lag zunächst auf der allgemeinen Fitness, der Ausdauer und einem ganzheitlichen Krafttraining. Nach und nach wurden handballerische Elemente eingebaut, um wieder in einen Spielfluss rein zu finden.

Der Kader der Mädels bleibt zum Großteil bestehen, ein paar haben unser Team in Richtung A-Jugend verlassen, einige sind neu aus unserer C-Jugend dazugekommen. Zudem können wir 3 neue Spielerinnen begrüßen, die erst mit diesem Sport angefangen haben. Hier galt der Fokus erstmal darauf, die Basics wie Werfen, Fangen und Abwehr näherzubringen. Insgesamt liegt unser Ziel darauf, die Mädels zu einer Mannschaft zusammenzuschweißen und den Team-Geist dadurch zu stärken. Zudem steht die individuelle Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin für uns im Vordergrund. Wir sind sehr stolz darauf, mit einem Kader von 18 Mädels in die nächste Runde starten zu können, da bei jeder Einzelnen die Motivation und der Ehrgeiz vorhanden ist.



Ansprechpartner: Nicole Härringer  
(0157) 33265865  
Marie Meister  
(0151) 28477855

## C-Jugend männlich

Die Saison musste mit einigen verletzungsbedingten Ausfällen gestartet werden. Daher war anfangs nicht daran zu denken, im oberen Drittel der Tabelle mitzuwirken. Die Jungs kämpften sich trotzdem zusammen durch die Runde und konnten einen sehr guten 3. Tabellenplatz belegen. Darauf können sie stolz sein.

Wie jedes Jahr erfolgt der Wechsel des älteren Jahrgangs in die nächst höhere Jugend. Hier dürfen wir 5 Jungs in die B-Jugend verabschieden. Euch wünschen wir dort viel Erfolg, verletzungsfreie Saison und weiterhin Spaß am Handball.

Es haben nicht nur einige Spieler die Mannschaft verlassen, sondern leider auch der Trainer. Berufsbedingt konnte Kristian Lleshaj sein Traineramt nicht fortführen. Dir weiterhin alles Gute, beim Handball und im Job.

Deshalb weht ganz neuer Wind in die Mannschaft. Der jüngere Jahrgang sowie das neue Trainergespann Mathias Faltin/Felix Rummel dürfen hier willkommen geheißen werden.

Das erste Kennenlernen in den ersten Trainingseinheiten hat bereits stattgefunden.

Nach der Sommerpause wird dort angeknüpft und auf die kommende Saison hin gearbeitet.

Es wird für Spieler und Trainer eine sehr interessante Saison 2020/2021.

Ansprechpartner: Mathias Faltin  
(0177) 4415722  
Felix Rummel  
(0173) 7043453

## C-Jugend weiblich

Nach dem so nicht geplanten Saisonende 2019/2020 geht die weibliche C-Jugend mit dem neuen Trainergespann Jochen Bratz, Gerd Müller und Waldemar Müller und einer neu formierten Mannschaft in die Saison 2020/2021.

Von der bisherigen C-Jugend blieben noch vier Spielerinnen übrig, neun Spielerinnen kamen aus der D-Jugend dazu und im Laufe der bisherigen Vorbereitung konnten wir vier Neuzugänge verzeichnen. Jetzt heißt es, eine neue Mannschaft zu formen, neue Ideen einfließen zu lassen, dabei Ehrgeiz, Können und Spaß gleichermaßen zu vermitteln und vor Allem auch den Grundstock für eine mittelfristige Planung der weiblichen C-Jugend zu legen.

Parallel wird dazu verstärkt auf unserem Beachfeld geübt. Unter dem Mannschaftsnamen »The Sandwiches« möchten wir auch den Beachhandball im Verein stärken und voranbringen. Hierzu haben wir u. a. am Jugend-





Beachhandballturnier 2020 der TG Geislingen teilgenommen und dabei den 3. Platz belegt.

Wir freuen uns natürlich jederzeit über neue »Sandhexen« auf dem Beach und in der Halle! Macht einfach mit, kommt vorbei!

Ansprechpartner: Jochen Bratz  
(0171) 6797930  
Gerd Müller  
(0172) 8002232



## D-Jugend männlich

Die Saison 2019/2020 war für unsere männliche D-Jugend bedeutend erfolgreicher als die Saison davor. Bereits im ersten Punktspiel gegen die SG Untere Fils konnte der erste Sieg geholt werden.

Spiel für Spiel zog sich der Erfolg durch die Saison. Es mussten auch einige wenige Niederlagen hingenommen werden. Aber selbst danach war noch genug Selbstbewusstsein in der Mannschaft vorhanden, um positiv in das nächste Spiel zu gehen.

Leider war es den Jungs nicht möglich, eine noch offene Rechnung zu begleichen. Gegen die Jungs der HSG Leinfelden-Echterdingen musste man eine bittere Niederlage in deren Halle einstecken. Das letzte Heim- und somit auch letzte Saisonspiel wäre DAS Rückspiel gewesen.

In dieser Mannschaftskonstellation wird dies immer eine offene Rechnung bleiben. Denn leider mussten wir uns wieder von unserem älteren Jahrgang verabschieden. Dieser wandert geschlossen ohne Abgänge in die C-Jugend.

Wir wünschen euch dort und in eurem weiteren Handballleben alles Gute und viel Spaß, Glück und Erfolg in der kommenden Runde.

So wie wir Abgänge zu vermeiden haben, bekommen wir auch wieder Zuwachs. Wir dürfen starke Unterstützung aus der männlichen E-Jugend willkommen heißen. Leider

fehlt uns dieses Jahr das Bezirksspielfest, um schneller als Mannschaft zusammen zu finden. Auch die Vorbereitung stellt sich einer besonderen Herausforderung: eingeschränkte Trainingsbedingungen und weniger Trainingseinheiten.

Aber auch das sehen wir nicht als Problem.

Die Trainingseinheiten werden nicht nur genutzt, um die spielerische Leistung zu stärken, sondern um auch als Einheit zusammen zu finden. Im Ganzen wird es eine sehr spannenden und interessante Saison.

Ansprechpartner: Mathias Faltin  
(0177) 4415722  
Lisa Rummel  
(0176) 78150316

## D1-Jugend weiblich

In der vergangenen Saison waren die Mädchen in zwei Mannschaften aufgeteilt, welche ihre Runde jeweils mit der Meisterschaft abgeschlossen haben.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an Melina, Sarah und Sarah die uns in der neuen Runde aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

In der aktuellen Saison besteht die Mannschaft lediglich aus Spielerinnen des Jahrgangs 2008 und auch im Trainerteam haben wir mit Elena und Ata einige personelle Veränderungen zu verzeichnen.



Hinten: Trainer Alexander Gutbrod, Nina Lässig, Elin Bratz, Sara Lässig, Leonie Gutmann, Diana Mijatovic, Trainerin Elena Stangassinger. Vorne: Lina Weil, Jule Brandstetter, Paulina Gutbrod, Flora Hetzel, Finja Stark, Ida Scheidl.



Hinten: Trainer Drazan Katic, Emilia Czechtizky, Leoni Strauss, Nelly Bogner, Pauline Schimpf, Mihaela Katic. Vorne: Stelle Gampouras, Marie Vell, Sophie Eger, Amelie Koser, Lina Leuthold, Adina Wiesenfarth, Lea Katic. Es fehlt: Nisa Belgeli.

In einer abwechslungsreichen Vorbereitung, bestehend aus Kräftigung, Ausdauer, Schnelligkeit, Athletik und natürlich Handball galt es eine schlagkräftige Truppe zu formen.

Unser Ziel für die Saison 2020/21 ist es an die bisherigen Leistungen anzuknüpfen und weiterhin Spaß und Freude am Handballsport zu haben. Wir freuen uns auf eine spannende Saison.

Ansprechpartner: Alexander Gutbrod  
(0160) 4793727  
Elena Stangassinger  
(01573) 5430248

## D2-Jugend weiblich

Motiviert und Jung!

Wir starten die Saison 2020/2021 mit einer motivierten und jungen Mannschaft. Die Mädels wechselten alle gemeinsam von der E-Jugend in die D-Jugend, dieser Zusammenhalt ist in jedem Training zu spüren. Wir als Trainerteam, freuen uns auf die Saison, mit unseren Mädels!

Ansprechpartner: Mihaela Katic  
(0179) 6639211

## E-Jugend männlich

Wir werden diese Saison mit einer männlichen E-Jugendmannschaft – Staffel gemischte Jugend E – im Bezirk 4 Esslingen-Teck teilnehmen.

Nach den altersbedingten Abgängen der Jungs Jahrgang 2009 (diese Saison D-Jugend m), sind zu unseren Spielern Jahrgang 2010, von der F-Jugend erfreulicherweise einige neue Mitspieler dazu gekommen.

Die Spieltage bestehen weiterhin aus 3 Teilen:

Handball aufs Querfeld, Koordinationsübungen und Funino.

Mittwochs trainieren wir abwechselnd mit den Mädchen in Holzhausen und freitags gemischt in der Haldenberghalle.





Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen die Jungs noch lange für den Handballsport zu begeistern.

Ansprechpartner: Beate Guldan  
(0151) 65413000  
Bernd Laich (Bonas)  
(0157) 73859372

- Spielen vor Üben
- Eine möglichst breite Ausbildung aller motorischen Fertigkeiten
- Körperloses Spiel
- Möglichst viele sollen gleichzeitig beschäftigt sein
- Mädchen und Jungen spielen gemeinsam

## E-Jugend weiblich

Nachdem altersbedingt viele Abgänge in die nächst höhere Jugend verzeichnet wurden, mischte sich die weibliche E-Jugend bis auf vier Spielerinnen neu. Der frische Wind in der E-Jugend sorgt auch in dieser Saison für reichlich Bewegung und viel Spaß innerhalb der Mannschaft. Die älteren Mädchen unterstützen die Neankömmlinge bestens, sodass sich eine gute und erfolgreiche Saison absehen lässt. Für eine erfolgreiche und gute Saison steht somit nichts im Weg!

Ansprechpartner: Sonay Cetinkaya  
(0151) 62643477  
Leon Göri

Neben den sportmotorischen Fertigkeiten spielen auch Ziele, wie Fairness, Konzentrationsfähigkeit und Teamgeist eine wichtige Rolle.

Beim Besuch von Minispielfesten treten die HT-Minis gegen Teams aus anderen Vereinen an und zeigen was im Training erlernt wurde. Daneben gibt es immer die Gelegenheit, eine Vielzahl an Spiel- und Entdeckerstationen zu nutzen und einen sehr abwechslungsreichen Tag zu erleben. In jedem Fall zählt immer »Spielerlebnis vor Spielergebnis«.

In der kommenden Saison wird wieder eine F-Jugend (Jahrgang 2012) am Spielbetrieb teilnehmen und an 4–5 Spieltagen erste Erfahrungen beim Handball, Aufsetzerhandball und Koordination sammeln.

## Minis und F-Jugend

»Kleine Hände – Kleiner Ball – Großer Spaß«  
Immer montags sind die jüngsten Ballsportler des Handballteams in der Haldenberghalle, unter diesem Motto aktiv.

Na, schon neugierig geworden? Dann komm zu uns! Zu einem »Schnuppertraining« sind Mädchen und Jungs, im Alter von 6–8 Jahren ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Dabei stehen folgende Punkte im Vordergrund:

Ansprechpartner: Isabell Brandstetter  
(0163) 1635572



AH

Am Anfang des Jahres waren wir sehr gespannt, welche Überraschungen es für uns noch bereithalten würde. Nach Dreikönig bereiteten wir uns sportlich, wie in den letzten Jahren, auf unseren ersten Höhepunkt vor. Ende Januar ging es traditionell nach See ins Paznauntal. Wie so oft hatten wir einen bomben Schnee und tolles Wetter. Die Skigebiete in See und in Kappl sind wir wieder mit Genuss abgefahren. Der Abschlussabend im Hotel Malaun bei den Eltern von Simone bleibt uns sicher in Erinnerung.

Mit viel Gymnastik und ab und zu Volleyball starteten wir nach der Skiausfahrt unsere Vorbereitungen für die Radsaison. Doch leider wurden wir auch in Deutschland vom Covid19 überrannt. Mitte März waren wir im ersten Lockdown und mussten leider alle gemeinsamen Sportaktivitäten bis Ende Mai einstellen.

Im Juni zeigte sich Licht am Ende des Tunnels. Die Infektionsraten waren gegen Null und wir konnten endlich wieder donnerstagnachmittags mit unseren Radtouren starten. Der Sommer zeigte sich von seiner besten Seite und so fanden wir immer eine Tour in unserer schönen Landschaft. Man durfte jetzt auch wieder einkehren, so stand einem guten Vesper zum Abschluss nichts mehr im Wege.



Trotz Corona im Hinterkopf planten wir das Abbfest, wenn auch in Kurzform, durchzuführen. Ende Juli war es dann so weit. Wir hatten Glück und konnten an einem schönen Sommertag ohne Zelt im Freien feiern. Am Lagerfeuer ließen wir bei Musik und Gesang den Tag ausklingen. Corona bedingt verzichteten wir dieses Jahr auf unsere monatlichen Binokeltreffen.

Mit den letzten Radtouren im September wurde die Radsaison erfolgreich abgeschlossen. Ein Weinfest, Mitte September auf Abbes Wiese, konnte dank eines schönen Altweibersommers, auch noch durchgeführt werden.

Der letzte Höhepunkt dieses schwierigen Jahres war dann wieder unser Jahresausflug. Wir hatten uns Regensburg und Umgebung als Ziel herausgesucht. Bei der Anfahrt nach Regensburg legten wir einen Zwischenstopp im Altmühltal ein. Dort lud uns die interessante mittelalterliche Stadt Berching zu einer Besichtigung und zu deftigem fränkischen Essen ein. Nach einem Verdauungsspaziergang fuhren wir weiter zu unserem Reiseziel Forsters Post Hotel in Donaustauf.

Dieses angenehme Hotel war Ausgangspunkt für unsere weiteren Ausflüge. Regensburg mit einer Stadtführung stand am nächsten Tag auf dem Programmpunkt. Diese Stadt konnte noch sehr viel von ihrer mittelalterlichen Substanz erhalten, was uns beim Rundgang durch die alten Gassen bewusst aufgezeigt wurde. Die Stadtführung machte auch so manchen von uns hungrig. Dem kann in Regensburg problemlos abgeholfen werden. Die Dichte an Wirtschaften ist hier sehr hoch. Im alten Augustiner Kloster, einer schöne Brauereiwirtschaft, ließen wir uns unseren Hunger stillen. Wer dann von Regensburg noch nicht genug hatte, dem stand der Nachmittag zur freien Verfügung.



Am nächsten Tag ging es vom Hotel aus zu Fuß zur Walhalla, wo wir die Köpfe berühmter Persönlichkeiten aus der Geschichte begutachten konnten. Unsere weitere Wanderung führte uns über die Hammermühle nach Bach an der Donau. Von dort brachte uns ein Ausflugsschiff zurück nach Donaustauf.

Am auch schon wieder letzten Tag wanderten wir zum Kloster Weltenburg. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns. Wir genossen die Landschaft entlang der Donau und einen herrlichen Blick auf das Kloster. Eine Zülle brachte die Wanderer der Gruppe über den Fluss. Am Eingang zum Kloster erwartete uns unsere restliche Truppe, die mit dem großen Ausflugsschiff schon angekommen war. Nach einem typisch bayerischen Mahl in der Klosterschenke fuhren wir alle mit dem Schiff zurück nach Kelheim und starteten von dort zu unserer Heimreise ins Filstal.

Leider wurden wir vom zweiten Corona Lockdown in unseren weiteren Aktivitäten ausgebremst, sodass unser Bericht hier enden muss. Für das kommende Jahr wünschen wir uns weniger Corona, wieder mehr Freiheit und vor allem viel Gesundheit.

Vergessen wollen wir auch nicht die, die vom TVU in diesem Jahr von uns gegangen sind.

Wir waren alle sehr traurig, als wir die Nachricht hören mussten, dass unser Uli Nachtrieb, der Kopf unserer Mannschaft, nicht mehr unter uns ist. In unseren Gedanken wird er immer bei uns sein.

*Claudia und Hans-Joachim Zach*





## Übungszeiten und Ansprechpartner

---

Aufgrund der häufig notwendigen Anpassungen unseres Hygiene- und Corona-Konzepts an die regelmäßig aktualisierten Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, mussten wir die Übungszeiten im Laufe des Jahres 2020 und im laufenden Jahr 2021 vorübergehend und immer wieder etwas ändern. Unter anderem wurden die Gruppengrößen beschränkt und zwischen einzelnen Gruppen mussten zeitliche »Puffer« von 15 Minuten eingeplant werden. Daher bitten wir, ggf. die Ansprechpartner nach der momentan gültigen Übungszeit zu fragen oder auf unserer Internetseite nachzuschauen.

### **Elementarbereich**

Pampersliga

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

Eltern-Kind-Turnen

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

Vorschulturnen

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

### **Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler**

Jungen

*Yvonne Lopin Tel. (07161) 33313*

Mädchen

*Michaela Ciupke, Tel. (07161) 352501*

### **Gerätturnen**

Mädchen

*Alexandra Mengs, Tel. (07161) 35120*

*Frank Schweizer, Tel. (07161) 352265*

*Andrea Brummer, Tel. (07161) 389244*

Jungen

*Andreas Schöllkopf, Tel. (07161) 389568*

Erwachsene

*Roland Hoffmann, Tel. (07021) 41055*

### **Hip Hop Dance**

*Sabrina Neumann*

### **Frauengymnastik**

Aerobic, Stretching, Fitness

*Waltraud Schmid, Tel. (07161) 39590*

Ausdauer, Kräftigung, Stretching

*Waltraud Schmid, Tel. (07161) 39590*

### **Jedermannturnen**

*Karl-Heinz Posanik, Tel. (07161) 83550*

*Klaus Uebele, Tel. (07161) 27035*

### **Senioren-gymnastik**

*Yvonne Lopin, Tel. (07161) 33313*

### **Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)**

*Harald Dürrmeier, Tel. (07163) 51638*

### **Männern-gymnastik und Spiel**

*Manfred Zipperer, Tel. (07161) 33667*



---

<b>Sportakrobatik</b>	<i>Anita Zipperer, Tel. (07161) 33667</i>
<b>Old but Gold</b>	<i>Anja Ertinger, Tel. (07161) 9454399</i>
<b>Kampfsport</b>	<i>Wolfgang Knaupp, Tel. (07164) 8008970</i>
<b>Badminton</b>	<i>Michael Lopin, Tel. (07161) 33313</i> <i>Miriam Weiblen, Tel. (01512) 0703516</i>
<b>Tennis</b>	<i>Axel Werner, Tel. (07161) 57736</i>
<b>Handball</b>	<i>Gerhard Jester, Tel. (07161) 32803</i>
<b>Sängerkameradschaft</b>	<i>Willi Greis, Tel. (07161) 33538</i>
<b>Spielmannszug</b>	<i>Michael Ilgenfritz, Tel. (07161) 34445</i> <i>Jan Viohl, Tel. (0173) 6149884</i>
<b>Herzsport</b>	<i>Jürgen Greiner, Tel. (07161) 32695</i>
<b>Sport nach Krebs</b>	<i>Yvonne Lopin Tel. (07161) 33313</i>
<b>Ballschule</b>	<i>Claudia Miller, Tel. (07161) 944914</i>
<b>Volleyball</b>	<i>Miriam Weiblen, Tel. (01512) 0703516</i>
<b>Basketball</b>	<i>David Lopin, Tel. (01578) 0496660</i>

## Geschäftsstelle (UG)

Öffnungszeiten:  
Montag 17.30–19.30 Uhr  
Donnerstag 17.30–19.30 Uhr  
  
Tel. (07161) 504 97 99  
geschaeftsstelle@tv-uhingen.de

Stand Juni 2021.  
Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf [www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de) und auf [www.facebook.com/TVUhingen](https://www.facebook.com/TVUhingen)



# Das **Bau** Jahr in Bildern





### Die Finkler

... ist ein gutes Zeichen

Die Finkler sind eine alteingesessene Familie in der Gemeinde. ...

### Das Motto

... ist ein gutes Zeichen

Das Motto der Gemeinde ist ...

### Die Tiefenfeier

... ist ein gutes Zeichen

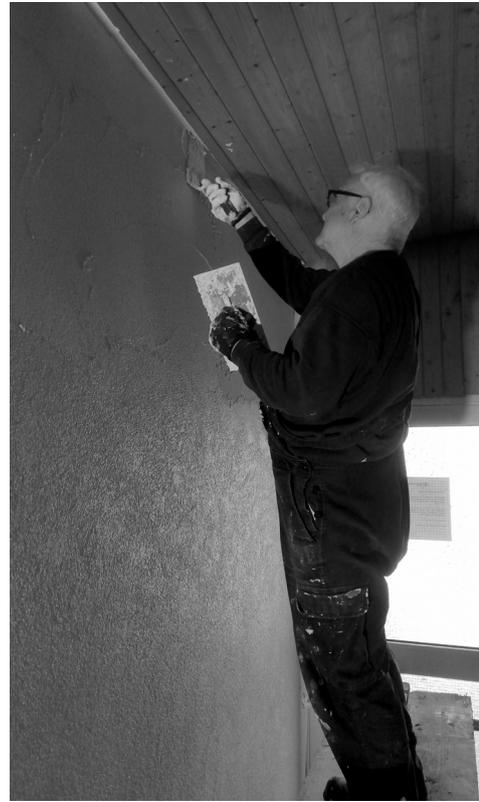
Die Tiefenfeier ist eine wichtige Veranstaltung ...

### Der Trinkbecher

... ist ein gutes Zeichen









---

Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,  
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.  
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Ulrich Nachtrieb  
Erika Ilgenfritz  
Heinz Rapp  
Hilde Schöttke  
Gert Withelm  
Dieter Ehrhardt

Sieh den Tod als gleichgültig an. Haben wir die Furcht  
vor ihm überwunden, so gibt es nichts Trauriges mehr.

(Seneca)



[www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de)



[www.facebook.com/TVUhingen](https://www.facebook.com/TVUhingen)

